KLIN- UND SPORTSTADT Altenberg Erzgebirge

EPLR

WIRTSCHAFTSTAG 2024

KOMM VORBEI

24. AUGUST 2024
in Altenberg

über 50 Aussteller, buntes Programm

Altenberger Festival mit
verschiedenen Live-Auftritten

Wirtschaftstag / Karrierestart
Ausstellungsmeile mit
Unternehmen, Vereinen und
unseren Ortsteilen.

23.08.2024 - 25.08.2024

23.08. AUSVERKAUFT **ZAERTLICHKEITEN MIT FREUNDEN**
KRAEUTERLIKOERFABRIK ALTENBERG

24.08. RESTKARTEN **KASTELRUTHER SPATZEN**
GRUENDELSTADION GEISING

24.08. RESTKARTEN **STAHLZEIT - DIE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW**
ARNO-LIPPMANN-SCHACHT ALTENBERG

25.08. DER TRAUMZAUBERBAUM
GRUENDELSTADION GEISING FAMILIENTAG

23.08. - 25.08.24 | ALTENBERG/OSTERZGEBIRGE

Tickets & Informationen unter: www.altenbergerfestival.de und www.altenberger-original.de

Altenberger BOTE

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe August – 31. Juli 2024 · Nr. 8/2024

Amtliche Nachrichten

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

▲ **Stadtratssitzung**
19. August 2024, 19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung amtlich bekanntgegeben.

Die weiteren Sitzungstermine des Stadtrates sind:
– 16. September 2024 – Konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates
19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung amtlich bekanntgegeben.

Die Sitzungstermine der neu gewählten Ortschaftsräte werden nach deren Konstituierung bekannt gegeben.

Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Im August findet keine Sprechstunde beim Bürgermeister statt.

Ihr Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- **Sprechstunde August am 6. August 2024**
in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen. Es ist eine Anmeldung bei Frau Wackwitz unter 035056/33311 oder unter a.wackwitz@altenberg.de erforderlich. Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.

Der nächste Altenberger Bote
erscheint voraussichtlich
am 28. August 2024.
Redaktionsschluss ist
am 12. August 2024.

Bekanntmachung
gemäß § 25 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Entscheidung des Stadtrates der Stadt Altenberg über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens

Am 08.02.2024 wurde dem Bürgermeister der Stadt Altenberg ein Antrag auf Durchführung eines Bürgerbegehrens nach § 25 SächsGemO übergeben. Das Bürgerbegehren trägt den Titel „Bürgerbegehren gegen den Stadtratsbeschluss, Grundstücksverkauf an die Fa. EDEKA zwecks Errichtung eines neuen Marktes“.

Der Antrag enthält folgende Fragestellung, die zum Bürgerentscheid gestellt werden soll: „Soll die Teilfläche des Flurstückes 1110/1 der Gemarkung Altenberg zum Zwecke der Errichtung eines Einkaufszentrums verkauft werden?“

Begründet wird der Antrag wie folgt: „Am 16.12.2023 stellten Vertreter der Fa. Edeka im öffentlichen Teil der Altenberger Stadtratssitzung Pläne zur Errichtung eines neuen Einkaufszentrums vor. Im anschließendem nichtöffentlichen Teil der Sitzung beschloss der Stadtrat, dass eine Teilfläche des Flurstückes 1110/1 der Gemarkung Altenberg an den Investor verkauft wird. Wir sind gegen diesen Beschluss, da er den Neubau eines Marktes an dieser Stelle nach sich zieht. Dafür müsste gesunder Waldbestand abgeholzt werden, in dem geschützte Tiere und Pflanzen leben.“

Gemäß § 25 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO ist für die Entscheidung über die Zulässigkeit des beantragten Bürgerbegehrens der Gemeinderat, in der Stadt Altenberg der Stadtrat (§ 27 Abs. 2 SächsGemO) zuständig.

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner Sitzung am 24.06.2024, Beschluss SR 684/55/2024, einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt, dass das Bürgerbegehren gegen den Stadtratsbeschluss Grundstücksverkauf an die Fa. EDEKA zwecks Errichtung eines neuen Marktes zulässig ist.

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt
Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Telefon: 035056 333-0
Verantwortlich: V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche
Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 8760, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Amtliche Nachrichten

Der Wahlausschussvorsitzende der Stadt Altenberg

Bekanntmachung der Durchführung eines Bürgerentscheids gemäß § 9 der Sächsischen Kommunalverfassungsrechtsdurchführungsverordnung (SächsKomVerfRDVO)

I. Abstimmung
Der Bürgerentscheid findet am **Sonntag, dem 1. September 2024** statt. Die Abstimmungszeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

II. Abstimmungsfrage:
Es ist über folgende Frage mit **JA** oder **NEIN** abzustimmen.
„Soll die Teilfläche des Flurstückes 1110/1 der Gemarkung Altenberg zum Zwecke der Errichtung eines Einkaufszentrums verkauft werden?“

III. Quorum:
Entschieden ist die Frage, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja oder Nein beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit aus Ja- oder Neinstimmen mindestens 25 % aller Wahlberechtigten beträgt. Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet. Ist die erforderliche Wahlbeteiligung nicht erreicht worden, hat der Stadtrat die Angelegenheit zu entscheiden (§ 24 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung).

IV. Kostendeckungsvorschlag/Vorschlag zum Ausgleich der Einnahmeausfälle
Durch die Aufhebung des Beschlusses und die Verhinderung des Neubaus entstehen der Stadt keine Kosten, nur ungeplante Einnahmeverluste.

V. Durchführung des Bürgerentscheides

1. Die Stadt Altenberg ist in 16 Urnenwahlbezirke und zwei Briefwahlbezirke eingeteilt. In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Wählerinnen/Wählern spätestens bis zum 11. August 2024, zugegangen sind, sind die Wahlbezirke und Wahlräume angegeben, in denen die Wahlberechtigten wählen können.

2. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis seines Wahlbezirks eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat. Wer keinen Abstimmungsschein hat, kann nur im Wahlraum des zuständigen Wahlbezirks durch persönliche Stimmabgabe wählen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
Der Stimmzettel enthält die Abstimmungsfrage, wie sie öffentlich bekannt gemacht wurde (siehe II.). Über diese Frage können die Wahlberechtigten durch die Abgabe einer Stimme mit JA oder NEIN abstimmen. Die Kennzeichnung keiner oder beider Entscheidungsvorschläge macht den Stimmzettel ungültig. Zusätze auf dem Stimmzettel machen die Stimmabgabe ebenfalls ungültig.

3. Jede/r Wählerin/Wähler kann – außer in den unter Nr. 5 genannten Fällen – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.
Der Wahlraum ist in der Abstimmungsbenachrichtigung angegeben.

4. Die Wählerinnen/Wähler haben ihre Abstimmungsbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger/innen einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass, zur Wahl mitzubringen. Die Abstimmungsbenachrichtigungskarte wird von den Wahlvorständen einbehalten.
Jede/r Wählerin/Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Stimmberechtigten in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und gefaltet werden.
Anschließend ist er in die Wahlurne einzuwerfen.

5. Wählerinnen/Wähler, die einen Abstimmungsschein haben, können in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Altenberg oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Briefwahlumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle versenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr, eingeht.
Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Die Briefwahl kann im Bürgerbüro der Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg oder online unter www.altenberg.de/wahlen beantragt werden.

6. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wahlberechtigte, die nicht lesen oder schreiben können oder die durch körperliche Gebrechen gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

7. Die Wahlhandlung, die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Altenberg, den 31.07.2024

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Stadt Altenberg | Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Bürgerentscheid „Soll die Teilfläche des Flurstückes 1110/1 der Gemarkung Altenberg zum Zwecke der Errichtung eines Einkaufszentrums verkauft werden“ am 1. September 2024

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Altenberg kann in der Zeit vom 12. August 2024 bis 16. August 2024 während der üblichen Dienststunden im Bürgerbüro des Rathauses Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg von jedem Abstimmungsberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens bis 16. August 2024 bis 12.00 Uhr im Bürgerbüro des Rathauses Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
   Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
   Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Abstimmungsberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 11. August 2024** eine Abstimmungsbenachrichtigung.

   Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, abstimmungsberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, das Abstimmungsrecht nicht ausüben zu können.

   Abstimmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
   4.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Abstimmungsberechtigten,

   4.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Abstimmungsberechtigten,
   a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
   b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist,
   c) wenn ihr Abstimmungsrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

   4.3 Wahlscheinanträge können bei der Stadt Altenberg, Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Ein behinderter Abstimmungsberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.
   Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.
   Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

   4.4 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 30. August 2024, 16:00 Uhr,** bei der Stadt Altenberg, Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.
   Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen:
   – der amtliche Stimmzettel,
   – der amtliche Stimmzettelumschlag,
   – der amtliche, mit der vollständigen Anschrift der Gemeinde / Stadt, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Abstimmungsbezirk, versehene und freigemachte Abstimmungsbriefumschlag sowie
   – das Merkblatt zur Briefabstimmung.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Abstimmungsunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Abstimmungsbezirk des zuständigen Abstimmungsgebiets oder durch Briefabstimmung wählen.
   Wer durch Briefabstimmung wählt, muss den Abstimmungsbriefumschlag mit den Briefabstimmungsunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstage bis 18.00 Uhr eingeht.

   Der Abstimmungsbrief kann dort auch abgegeben werden.
   Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefabstimmung, das mit den Briefabstimmungsunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Altenberg, den 31.07.2024

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Stadtteil Bärenstein am 9. Juni 2024 in der Stadt Altenberg

Nach Einspruch und Wahlprüfung der zugehörigen Unterlagen hat die Kommunalaufsicht des Landeskreises sowie der Gemeindewahlausschuss der Stadt Altenberg folgendes geändertes Ergebnis zur Wahl des Ortschafsrates des Ortsteil Bärenstein festgestellt.

Zahl der Wahlberechtigten:	**690**
Zahl der Wähler:	**506**
Zahl der ungültigen Stimmzettel	**8**
Zahl der gültigen Stimmzettel	**498**
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	**1.263**

Es waren **9** Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Bärensteiner Wählervereinigung Gesamtstimmen 1.249

Gewählte:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	gültige Stimmen
1	Seifert, Bernd, Landwirt, 01773 Altenberg	269
2	Greif, Roy, Geschäftsführer, 01773 Altenberg	240
3	Eberth, Uwe, Tischlermeister, 01773 Altenberg	178
4	Bobe, Ingrid, Rentnerin, 01773 Altenberg	162
5	Eismann, Malte, Imker, 01773 Altenberg	147
6	Scholz, Frank, Baumeister, 01773 Altenberg	123
7	Bräuer, Falk, Schäfermeister, 01773 Altenberg	51
8	Adamski, Elke, Angestellte, 01773 Altenberg	45
9	Nitschke, Mario, Praxisberater, 01773 Altenberg	34
Einzelkandidaten Gesamtstimmen: 14 **Ersatzpersonen:**		
10	Böhme, Thomas	3
11	Kliemt, Felix	3
12	Böhme, Jaqueline	2
13	Buls, Michael	2
14	Engelhardt, Falk	1
15	Staffe, Marcel	1
16	Teuergarten, Rene	1
17	Werner, Marcel	1

Rechtlicher Hinweis
Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Schlosshof 2–4, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm nach § 25 Abs. 1 KomWG mindestens ein Prozent der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte beitreten.

Altenberg, den 31. Juli 2024

Markus Wiesenberg
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Stadt Altenberg | Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag am 1. September 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stadt Altenberg wird in der Zeit vom **12. August 2024 bis 16. August 2024** während der üblichen Dienststunden im **Bürgerbüro des Rathauses Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Innerhalb der Einsichtsfrist kann die oder der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu ihrer oder seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jede und jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit, der zu ihrer oder seiner Person im Wählerverzeichnis eigetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl (12. August bis 16. August 2024), spätestens am 16. August 2024 bis 12.00 Uhr bei Bürgerbüro des Rathauses Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Einlegung des Einspruchs der Hilfe einer anderen Person bedienen

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 11. August 2024 eine Wahlbenachrichtigung.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie oder er nicht Gefahr laufen will, ihr oder sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 49 Sächsische Schweiz – Osterzgebirge 2
   – durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
   – oder durch **Briefwahl**
   teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   5.1 alle ein in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigter
   5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
      a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2024) versäumt hat,
      b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1der Landeswahlordnung entstanden ist,
      c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2024, 16:00 Uhr, bei der Stadt Altenberg, Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.
   Versichert eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr oder ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist.
   Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die oder der Wahlberechtigte
   – einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   – einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
   – einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
   – ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheim-

Amtliche Nachrichten

haltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat
Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegeben Stelle abgegeben werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.
   Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 Sächsisches Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 Landeswahlordnung.
   Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 Landeswahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten der oder des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind: Stadt Altenberg, Platz des Bergmann 2, 01773 Altenberg

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten die Kreiswahlleiterin oder der Kreiswahlleiter (Postanschrift: Landratsamt Pirna, Kreiswahlleiter, Schlosshof 2-4, 01782 Pirna)

5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
   - Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
   - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
   - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
   - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

   Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 Landeswahlordnung.

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte oder den Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten (Postanschrift: Sächsische(r) Datenschutz- und Transparenzbeauftragte(r), Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Altenberg, den 31. Juli 2024

Markus Wiesenberg, Bürgermeister

In eigener Sache

So kommt der **Altenberger Bote**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

Amtliche Nachrichten

Stadt Altenberg | Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, 1. September 2024, findet die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Altenberg ist in **16 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom bis 11.08.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr im Rathaus, Platz des Bergmanns 2, 01773 zusammen.

3. Jede und jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie oder er eingetragen ist.
   Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit amtlichen hergestellten Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Direktbewerberinnen und -bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem den Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Die Wählerin oder der Wähler gibt ihre oder seine Direktstimme in der Weise ab, dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Listenstimme in der Weise, dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre oder seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
   In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
   b) durch **Briefwahl**

   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede und jeder Wahlberechtigte kann ihr oder sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der oder des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 13 Absatz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes).
   Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 13 Absatz 5 des Sächsischen Wahlgesetzes).
   Wer vorsätzlich unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Im Briefwahlbezirk 1 (Bärenstein, Geising, Lauenstein, Liebenau, Fürstenwalde, Fürstenau und Löwenhain) werden repräsentative Wahlstatistiken nach §70 oder § 72 der Landeswahlordnung durchgeführt.

Altenberg, den 31.07.2024

Markus Wiesenberg, Bürgermeister

Weitere Informationen unter www.rathaus-altenberg.de

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg Erzgebirge

EPLR

WIRTSCHAFTSTAG 2024

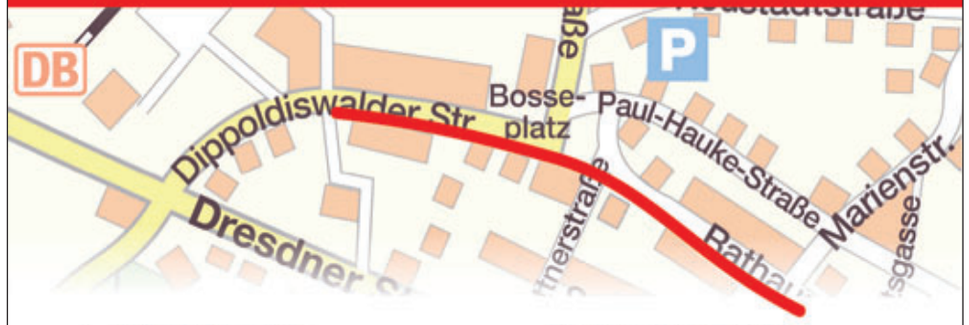
KOMM VORBEI

24. AUGUST 2024
in Altenberg

über 50 Aussteller, buntes Programm

www.rathaus-altenberg.de

WER ist alles dabei!



1. GUROFA GmbH Bärenstein
2. Richard Grießbach Feinmechanik GmbH
3. Henry Siebeneicher GmbH & Co. KG
4. Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH
5. Ratskeller Geising
6. SSV Altenberg mit den Abteilungen Mountainbike, Schach, Tischtennis, Line Dance
7. Stadt Altenberg
8. Gesamtfeuerwehr Altenberg
9. Kurort Oberbärenburg
10. THW Ortsverband Dippoldiswalde
11. Erholungsort Schellerhau
12. Kurort Bärenfels
13. Kunstgewerbe-Geschenkeladen von N. Kater
14. Gastgeber-Gemeinschaft Osterzgebirge
15. BIKEZEIT Altenberg
16. Schreibwaren und Poststelle A. Klöpsch
17. Kräuterlikörfabrik Altenberg
18. Tourist-Information Altenberg
19. Sport Verein Zinnwald e.V.
20. Hotel Lugsteinhof
21. Zinnwald-Georgenfelder Tourismusverein
22. Golf Hotel Krusnohorsky Dvur
23. WeRace Sport-Event-Management
24. Meditech Sachsen Sanitätshaus
25. Feuerwehrverein Altenberg e.V.
26. Bäckerei und Konditorei Café Braun
27. Johanniter Ambulanter Hospiz und Palliativ Beratungsdienst
28. Bundespolizei Berggießhübel
29. Bergbaumuseum Altenberg/Zinnwald
30. Knappenverein Altenberg e.V.
31. FeinwerkTechnik Geising
32. Ostsächsische Sparkasse Dresden
33. Interessengemeinschaft Arno-Lippmann- Schacht Altenberg e.V.
34. Waldhotel am Aschergraben
35. Maler Ehrlich
36. Schneiderei Geising
37. Wildpark Osterzgebirge
38. Pfennigoase Altenberg
39. Stadt Apotheke Altenberg
40. Luchbergmilch eG
41. Bimmelbah Musikanten/Madeleine Wolf
42. Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest
43. sportcollection Altenberg
44. SG Dynamo Zinnwald e.V.
45. Erlebnisberge Altenberg

(43.–45.: am Liftparkplatz)

46. AWO Kreisver. Weißeritzkreis e.V.
47. Kosmetik zum Wohlfühlen von M. von Falkenburg und Drogerie Krusche
48. Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH
49. DRK-Bergwacht
50. Projektgesellschaft Altenberg
51. Jugendherberge Altenberg
52. Restaurace Stara Celnice
53. Zinnwald Lithium GmbH

www.rathaus-altenberg.de

Wir freuen uns auf Euch!

...auf der Rathausstraße

Eine weitere Attraktion ist das Bobby-Car Rennen auf der Rathausstraße für Jung und Alt. Gefahren werden die beliebten Bobby-Cars, den nötigen Schwung bekommen die Bobby-Cars über eine Startrampe. Die Rennen erfolgen im Ausscheidungsmodus je Starterklasse, jeweils die oder der Schnellste kommt in die nächste Runde.

Wenngleich wir tolle Fahrzeuge dabeihaben, sind eigene Bobby-Cars oder Seifenkisten ausdrücklich erwünscht, ebenso passende Kleidung: lange Hosen, Shirts, Fahrradhelm und Handschuhe sind Pflicht. Für Kurzentschlossene steht vor Ort auch Schutzausrüstung zur Verfügung. Veranstalter ist die Firma WeRace Sport-Event-Management mit und von Jan Orbanz mit freundlicher Unterstützung vom Bobby-Car-Club-Mittelbach e.V.
Alle Renninformtionen und die Anmeldung findet ihr unter:
https://werace.de/#/PlanedEvents/Bobbycar-Altenberg-2024

HELFER GESUCHT!
KOMM VORBEI - MACH MIT!

Zur Streckenabsicherung,
für den Pavillonaufbau,
für die Einlasskontrollen,
für die Flyerverteilung
an den Parkplätzen usw...

Anmeldung unter:
regionalentwicklung@altenberg.de oder
Telefon 0152-27092516

...auf dem Liftparkplatz

- Laser Biathlon Schießen
- Bogenschießen
- SportAlm mit leckeren Jausenbrettl´n und Drinks
- natürlich ist die sportcollection geöffnet

www.rathaus-altenberg.de

Unser Programm...

...auf der Bühne am Bosseplatz

12:00 Uhr Programmeröffnung durch unseren Bürgermeister, Anmoderation, Vorstellung

12:10 - 12:25 Uhr Alexander Doghmani unser Supertalent 2024

12:30 - 12:55 Uhr Bimmelbah Musikanten

13:00 - 13:20 Uhr Dance Crew Glashütte

13:30 - 14:00 Uhr Madeleine Wolf

14:25 - 14:40 Uhr Dance Crew Glashütte

14:45 - 15:25 Uhr Georg Martin Unplugged Hits, Oldies, Country

15:30 - 16:15 Uhr Bimmelbah Musikanten

16:25 - 17:15 Uhr Georg Martin Unplugged Hits, Oldies, Country

17:15 - 17:30 Uhr Line Dance Gruppe vom SSV Altenberg

17:15 - 19:00 Uhr Unterhaltungsmusik MW Musikwelt mit live-Einlagen von M. Wolf

...auf dem Parkplatz an der Apotheke

Hier haben wir noch was ganz besonderes für Euch vorbereitet, in Zusammenarbeit mit der BIKEZEIT Altenberg und dem SSV-Altenberg.

Eine Bike Show mit und von

Marco Hösel

hier seine größten Erfolge
6 x Weltmeister
6 x Vizeweltmeister
19 x Deutscher Meister
3 x Worldcup Gesamtsieg
3 Einträge im „Guinness Buch"

Freut Euch auf eine tolle Show
um 13:30 Uhr und 16:00 Uhr

www.rathaus-altenberg.de

Informationen aus Ämtern und Behörden

Vereine aufgepasst!

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende,

für die Berechnung der Vereinszuwendungen bitten wir im Rahmen der Haushaltsplanung für 2025 um Mitteilung der aktuellen Mitgliederzahlen Ihrer Vereine.

- **Benötigte Angaben:**
  – Mitgliederanzahl bis 16 Jahre
  – Mitgliederanzahl über 16 Jahre

In diesem Zusammenhang möchten wir gern unser Vereinsregister aktualisieren und bitten Sie ebenso um Mitteilung folgender Daten:

– Name des Vereins
– Vorsitzende/r
– Kontaktdaten

Bitte senden Sie Ihre Angaben per E-Mail bis **31.08.2024** an a.wackwitz@altenberg.de.

Aktuelle Mitteilung aus dem Ordnungsamt

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

immer wieder erreichen uns Beschwerden bezüglich parkender Fahrzeuge auf Gehwegen und an Engstellen.
Wir weisen aus aktuellem Anlass auf die Regelungen der Straßenverkehrsordnung hin und bitten um Beachtung. Eine Restfahrbahnbreite von 3,05 Meter ist für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge jederzeit zu gewährleisten.

Im Hinblick auf das neue Schuljahr machen wir auf folgende Problematik aufmerksam und bitten um Beachtung:
Gerade im Bereich Schellerhauer Weg Altenberg ist zu beobachten, dass die Schulkinder durch kurzzeitiges Halten der Fahrzeuge direkt auf dem Gehweg am „Glückauf“ Gymnasium aus den PKW gelassen werden. Ein Gehweg stellt ein Sonderweg dar, welcher ausschließlich Fußgängern zur Verfügung steht. So ist auch zu beobachten, dass sich der Verkehr entlang dieser Straße staut, da hier Begegnungsverkehr stattfindet und eine Kreuzung in diesem Bereich ist. Parkflächen stehen ausreichend zur Verfügung und sollen hierfür auch benutzt werden. Ein Verstoß gegen die Regelung der Straßenverkehrsordnung kann bei Feststellung sofort mit einem Ver-warngeld in Höhe von 55,00 € belegt werden. Gleiches ist vor der Grundschule Lauenstein zu beachten.
Bei Fragen stehen Ihnen Frau Grasse und Frau Walther (035056 333-49/48) gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Das Bürgerbüro informiert

Hinweis für den Geburtsjahrgang 2008

Das Bürgerbüro der Stadt Altenberg informiert, dass alle Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, im Besitz eines gültigen Personaldokumentes sein müssen.
Für Minderjährige, die noch nicht 16 Jahre alt sind und bei der Beantragung anwesend sein müssen, kann nur diejenige Person den Antrag stellen, die sorgeberechtigt ist. Grundsätzlich ist es notwendig, dass beide Erziehungsberechtigte im Bürgerbüro vorsprechen oder aber eine schriftliche Zustimmungserklärung des jeweils anderen Sorgeberechtigten vorgelegt wird. Sind die Eltern geschieden, muss der Erziehungsberechtigte, dem das alleinige Sorgerecht zugesprochen worden ist, das rechtskräftige Scheidungsurteil vorlegen. Jugendliche, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Verfahrenshandlungen nach dem Personalausweisgesetz selbst vornehmen und deshalb ihren Personalausweis auch ohne Begleitung ihrer Eltern beantragen.

- **Zur Beantragung der Dokumente müssen im Bürgerbüro vorgelegt werden:**
– die Geburtsurkunde
– ein aktuelles Passfoto (35x45 mm), welches den biometrischen Anforderungen entspricht und nicht älter als 6 Monate ist
– das bisherige Dokument, sofern vorhanden

Zuständig für die Ausstellung des Personaldokumentes ist die Personalausweis- bzw. Passbehörde des Hauptwohnsitzes. Für Personalausweise, die vor Vollendung des 24. Lebensjahres mit einer 6jährigen Gültigkeitsdauer beantragt werden, ist eine Gebühr in Höhe von 22,80 € zu zahlen.

Das Bürgerbüro

Informationen aus Ämtern und Behörden

Das Bürgerbüro informiert

Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente

Bitte achten Sie auf die Gültigkeitsdauer Ihrer Personalausweise und Reisepässe. Die Dokumente haben, in Abhängigkeit vom Zeitpunkt ihrer Beantragung, eine befristete Gültigkeitsdauer von sechs oder 10 Jahren. Die Gültigkeitsdauer eines Personaldokumentes ist auf diesem explizit vermerkt

BITTE PRÜFEN SIE DAS AUSSTELLUNGSDATUM IHRES PERSONALDOKUMENTES!

Jeder Deutsche ist ab dem vollendeten 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen. Wer einen Personalausweis oder Reisepass benötigt, muss ihn persönlich im Bürgerbüro beantragen.
Vorzulegen sind das bisherige Dokument und eine Personenstandsurkunde (Geburtsurkunde oder Eheurkunde). Für das auszustellende Dokument wird ein aktuelles Lichtbild (nicht älter als sechs Monate) in der Größe 35 x 45 mm benötigt. Die vorzulegenden Passbilder müssen biometrietauglich und international einsetzbar sein. Die Fotografen sind über die neuen Anforderungen an die Qualität der Passbilder entsprechend informiert und beraten Sie gern. Fotos vom Automaten sind nicht geeignet.
Sowohl im Zusammenhang mit der Beantragung eines Personalausweises als auch bei der Beantragung eines Reisepasses sind die Fingerabdrücke zwingend elektronisch zu erfassen. Die frühere Wahlmöglichkeit, beim Personalausweis über das Speichern der Fingerabdrücke selbst zu entscheiden, wurde durch den Gesetzgeber zwischenzeitlich abgeschafft.
Die Gebühren betragen für einen Personalausweis 37,00 € (seit 01.01.2021) und für einen Reisepass 70,00 € (neu seit 01.01.2024). Diese Dokumente sind jeweils 10 Jahre gültig. Für Reisepässe mit einer 6jährigen Gültigkeit (bei Beantragung vor Vollendung des 24. Lebensjahres) beträgt die Gebühr 37,50 €. Für Personalausweise, die vor Vollendung des 24. Lebensjahres beantragt werden, beträgt die Gebühr 22,80 €.

Das Bürgerbüro

Informationen aus dem Bürgerbüro

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

für Reisen außerhalb der EU und nach Großbritannien wird ein Reisepass verlangt.

Sollten Sie in der nächsten Zeit einen (neuen) Reisepass benötigen, möchten wir Sie bitten, diesen rechtzeitig zu beantragen. Die Bundesdruckerei hat informiert, dass sich seit Mai 2024 die Produktionszeit auf Grund eines enormen Anstieges bei den Beantragungen auf aktuell **8 Wochen** erhöht hat.

Bitte planen Sie dies bei Ihren Reisevorbereitungen mit ein.

Das Bürgerbüro der Stadt Altenberg

Das Bürgerbüro informiert

Veröffentlichung oder Übermittlung von Daten aus dem Melderegister

Ortsübliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht nach § 50 Bundesmeldegesetz

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Nach § 50 Abs. 3 BMG darf Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Jede betroffene Person hat nach § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach § 50 Abs. 1 bis 3 BMG zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung sowie einmal im Jahr durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung kann während der üblichen Dienstzeiten im Bürgerbüro der Stadt Altenberg eingereicht oder schriftlich erklärt werden. Für die schriftliche Erklärung sind entsprechende Vordrucke im Bürgerbüro erhältlich.

Das Bürgerbüro

Informationen aus Ämtern und Behörden

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die Landesdirektion Sachsen teilte dem Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit, dass der Kehrbezirk 14 6 28-18 Lauenstein mit Ablauf des 30. Juni 2024 aufgelöst wird. Die Grundstücke der Ortsteile werden seit dem 1. Juli 2024 dauerhaft wie folgt an die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger aufgeteilt:

- **bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Torsten Theiß:**
  Stadt Glashütte: OT Bärenhecke, Börnchen, Dittersdorf
  Stadt Altenberg: OT Löwenhain, Müglitz-Gottgetreu, Lauenstein, Bärenstein

- **bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Nick Ostrycharczyk:**
  Stadt Glashütte: OT Glashütte

- **bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Mario Einbock:**
  Stadt Glashütte: OT Oberfrauendorf, Niederfrauendorf, Luchau, Schlottwitz, Rückenhain, Neudörfel

- **bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger André Schmidt:**
  Stadt Glashütte: OT Hausdorf, Cunnersdorf, Reinhardtsgrimma

Die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger erreichen Sie unter nachfolgenden Kontaktdaten:
bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Torsten Theiß
Lindenallee 28, 01778 Kurort Altenberg
Telefon: 03 50 56 23 90 90, Fax: 03 50 56 23 12 89
Mobil: 01 74 / 2 03 90 19, E-Mail: bbs-theiss@gmx.de

bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Nick Ostrycharczyk
Pirnaer Straße 12, 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 03 50 23/52 49 16, Mobil: 01 76/39 62 28 45
E-Mail: feger-berggiesshuebel@gmx.de

bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Mario Einbock
Freiberger Straße 16a, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 0 35 04 61 07 02, Mobil: 01 75 8 09 48 65
E-Mail: bsm-einbock@gmx.de

bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger André Schmidt
Lungkwitzer Straße 27, 01731 Kreischa
Telefon: 03 52 06 26 45 93, Mobil: 01 73 6 50 95 95
Fax: 03 52 06 26 45 94
E-Mail: info@schornsteinfegermeister-schmidt.de

Die bisherigen Zuständigkeiten der o. g. bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bleiben von der dauerhaften Aufteilung unberührt. Erläuternd möchte ich darauf hinweisen, dass der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die hoheitlichen Aufgaben nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, insbesondere der §§ 14 bis 16 SchfHwG ausführt. Dies sind insbesondere die Durchführung von Feuerstättenschauen, das Erstellen der Feuerstättenbescheide, die Durchführung von anlassbezogenen Überprüfungen sowie das Ausstellen der Bescheinigungen über die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit von Feuerungsanlagen.

Zur Feuerstättenschau meldet sich der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger mindestens fünf Werktage vor der Schau beim Eigentümer an. Eine Feuerstättenschau darf frühestens drei Jahre und soll spätestens fünf Jahre nach der letzten Feuerstättenschau durchgeführt werden. Nach erfolgter Feuerstättenschau erhält der Eigentümer einen Feuerstättenbescheid. Dieser gilt bis zur Festsetzung eines neuen Feuerstättenbescheides. Im Bescheid sind wiederkehrende Kehr- bzw. Messarbeiten terminlich festgeschrieben. Wurden Zeiträume ohne Jahresangaben festgelegt, bedeutet dies, dass diese Arbeiten jährlich zu veranlassen sind. Für die Einhaltung dieser Termine ist grundsätzlich der Eigentümer zuständig. Für die Durchführung der Arbeiten kann der Eigentümer einen Schornsteinfeger seiner Wahl beauftragen. Dies kann auch der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger sein.

Erfüllt ein anderes Schornsteinfeger-Unternehmen als der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Schornsteinfeger-Arbeiten, ist nach Ausführung der Schornsteinfeger-Arbeiten ein sog. Formblatt als Nachweis für den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu erstellen, damit die ordnungsgemäße Eintragung der Erledigung im Kehrbuch erfolgen kann. Zuständig für die fristgemäße Übersendung der Formblätter ist wiederum der Eigentümer. Vertraglich können jedoch abweichende Vereinbarungen mit dem ausführenden Schornsteinfeger-Unternehmen getroffen werden.
Gern stehen wir Ihnen auch für Rückfragen unter 03501 – 515 4205 zur Verfügung.

Pirna, den 20.06.2024

Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

gez. Reuhl
Referatsleiterin
Allgemeines Ordnungsrecht

Information aus dem Bürgerbüro

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass Gestattungen zwingend mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beantragt werden müssen!

Eine solche Gestattung gemäß § 12 GastG wird benötigt, wenn im Rahmen eines besonderen Anlasses vorübergehend ein Alkoholausschank stattfinden soll. Der Alkoholausschank muss also im Kontext mit einer Veranstaltung erfolgen („besonderer Anlass“), und nicht um seiner selbst willen.

Die Gestattung benötigt derjenige, der den Alkoholausschank betreiben möchte. Das kann der Veranstalter sein, aber auch ein Dritter: Gastwirt und Veranstalter müssen nicht personenidentisch sein.

Wenn der Veranstalter bspw. einen professionellen Gastronomen bzw. Caterer beauftragt, dann braucht dieser dann keine Gestattung nach § 12 GastG, wenn er im Besitz einer entsprechenden Reisegewerbekarte ist; dann muss lediglich eine Anzeige durch den Reisegewerbekarteninhaber bei der zuständigen Behörde erfolgen.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros

Informationen aus Ämtern und Behörden

Zukunftsleitbild Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird aktuell ein Zukunftsleitbild erarbeitet und dabei setzen wir auf Ihre Beteiligung. Das Zukunftsleitbild ist die gemeinsam erarbeitete Zielvorstellung für regionale Akteure und kommunale Verantwortungsträger. Es ermöglicht eine vorausschau-ende Entwicklung des Landkreises und hilft, wesentliche Herausforderungen zu bewältigen. Es gibt für das Zusammenspiel der Akteure Rahmen und Orientierung vor.
Nun ist Ihre Beteiligung gefragt.

Dazu möchten wir herzlich Sie zu unserer Regionalkonferenz einladen: am 08.08.2024 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna, Pillnitzer Straße 13a, 01796 Pirna

Anmeldung bis zum 07.08.2024 unter:
https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042741.

Wir setzen auf Ihre Beteiligung, denn niemand kennt die Region so gut wie die Menschen, die in ihr leben! Im Rahmen der Regionalkonferenz möchten wir Ihnen die Ergebnisse der Untersuchung vorstellen und mit Ihnen abstimmen. Gemeinsam möchten wir die Zukunftsthemen für den Landkreis erarbeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten Sie auch, sich an unserer kurzen digitalen Umfrage zu beteiligen. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie ist das Lebensgefühl in unserem Landkreis? Welche Themen sind Ihnen in der Zukunft besonders wichtig? Welche Richtung sollen wir in Zukunft einschlagen?
Über Ihre Unterstützung freuen wir uns! Wir bitten Sie, den digitalen Fragebogen bis spätestens 25.08.2024 zu beantworten. Scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie die Webseite unter: https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042716.

Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert ausgewertet. Sie fließen in das Zukunftsleitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein.

Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für die Zukunft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einsetzen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich gern an:
Franziska Jäpel
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
E-Mail: franziska.jaepel@landratsamt-pirna.de

STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG | Freistaat SACHSEN

Das zukunftsorientierte Leitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Regio, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert ist.

Repair-Cafés: Reparieren statt Wegwerfen

Mitstreiter gesucht! Wir möchten in Altenberg eine Interessengemeinschaft gründen, die IG Reparatur Café. Zu festgelegten Terminen kommen versierte Hobbyhandwerker zusammen, um defekte Geräte instand zu setzen. Oft ist eine Reparatur noch möglich und es müssen nur kleine Teile ersetzt werden.
Dafür suchen wir genau Dich! Du bist Handwerker, geschickt und kennst dich mit elektronischen oder mechanischen Geräten aus, dann komm zu uns und hilf uns gemeinsam Ressourcen zu schonen und Geräte zu reparieren, anstatt zu ersetzen.
Die Reparatur ist für die Bürger kostenlos, nur die ggf. benötigten Ersatzteile müssen bezahlt werden. Du arbeitest gerne kostenlos, aber nicht umsonst, denn ein Lächeln von einem glücklichen Menschen, der sein Gerät wieder nutzen kann, ist dir Lohn genug, dann komm zu uns und mach mit!

Anmeldung an regionalentwicklung@altenberg.de oder Telefon 0152 27092516

Unterstützt von
der Stadt Altenberg – Regionalentwicklung – Herrn Andreas Scholte van Mast) der Projektgesellschaft Altenberg mbH – Herrn Gunther Kaden, Funk-Tele-Com – Herrn Eckhard Sommerschuh

Gestorben sind

Urbank, Günter, OT Hirschsprung
am 04.06.2024

Oelschlägel, Petra, ST Lauenstein
am 06.06.2024

Nitzschner, Wolfgang, OT Liebenau
am 06.06.2024

Bellmann, Margrid, ST Bärenstein
am 13.06.2024

Urbank, Gudrun, ST Geising
am 17.06.2024

Koucká, Kvétoslava, Altenberg
am 12.06.2024

Liebschner, Heinz, ST Bärenstein
am 26.06.2024

Nestler, Heinz, ST Geising
am 28.06.2024

Paul, Ute, OT Falkenhain
am 02.07.2024

Thiele, Karl-Heinz, OT Kipsdorf
am 03.07.2024

Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen ab 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

Altenberg

am 20. August	zum 73. Geburtstag	Herr Krieger, Siegfried
am 22. August	zum 88. Geburtstag	Frau Ehrlich, Erika
am 25. August	zum 84. Geburtstag	Frau Adam, Karin
am 05. September	zum 78. Geburtstag	Frau Höher, Christine
am 11. September	zum 92. Geburtstag	Herr Kadner, Johannes

OT Fürstenau

am 25. August	zum 72. Geburtstag	Herr Böhm, Karlheinz

OT Kipsdorf

am 04. September	zum 82. Geburtstag	Herr Stephan, Eberhard

OT Liebenau

am 16. August	zum 83. Geburtstag	Frau Roschig, Maritta

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 12. September	zum 89. Geburtstag	Herr Seifert, Helmut

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 21. August	zum 72. Geburtstag	Frau Schmid, Karla
am 22. August	zum 74. Geburtstag	Frau Vogler, Birgit
am 24. August	zum 74. Geburtstag	Herr Schmitz, Detlef

ST Bärenstein

am 18. August	zum 83. Geburtstag	Herr Pellmann, Peter

ST Geising

am 24. August	zum 88. Geburtstag	Frau Kaden, Gisela
am 25. August	zum 81. Geburtstag	Herr Dr. Auerswald, Heinz-Jörg
am 01. September	zum 77. Geburtstag	Frau Braeske, Karin
am 03. September	zum 80. Geburtstag	Herr Dr. Brünner, Hans-Ulrich
am 06. September	zum 82. Geburtstag	Herr Voigt, Arnd

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Geboren sind:

Böhme, Paul, OT Falkenhain am 30.05.2024
Langer, Kim, OT Fürstenau am 22.06.2024

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Hallo Biathlonfreunde und solche die es werden wollen!

Am 08.08.2024 um 19:00 Uhr findet ein Biathlonstammtisch in der Grillhütte der Rodelklause in Altenberg statt.

Thema: Vorbereitung der neuen Saison, Verschiedenes

Herzlich eingeladen sind alle Kampfrichter, Sportfreunde und Interessierte welche uns unterstützen möchten.

Mit sportlichen Grüßen
das Organisationsteam

Die 48h-Aktion 2024

Auch in diesem Jahr habt ihr uns gezeigt, wie vielseitig und kreativ ehrenamtliches Engagement sein kann: So wurden am Aktionswochenende vom 24. bis 26. Mai im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschiedene Projekte im Rahmen der 48h-Aktion umgesetzt. Am Aktionswochenende haben junge Menschen im gesamten Landkreis Bushaltestellen verschönert, kulturelle Konzertveranstaltungen organisiert, Jugendclubs renoviert oder das Wochenende für einen gründlichen Frühjahrsputz genutzt und vieles mehr! Dabei hatten junge Menschen die Möglichkeit ihre Kommunen zu gestalten und sich dabei aktiv einzubringen.
Die Organisatoren des Trägerverbundes, bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Pro Jugend e.V. sowie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V., blicken zurück auf eine erfolgreiche Aktion im Landkreis und sagen „DANKE“. Wir sind unheimlich stolz seit so vielen Jahren Teil dieses Projekts sein zu dürfen und freuen uns, dass es von Jahr zu Jahr mehr Anmeldungen gibt.
Aus dem Arbeitsgebiet von Pro Jugend e.V. haben insgesamt 60 Jugendgruppen mit über 700 jungen Menschen mit ihren selbstgewählten Projekten teilgenommen.
In Altenberg war der Jugendclub Bärenstein aktiv. Sie haben ihrem Innenraum einen neuen Anstrich verliehen. Nun erstrahlt der Clubraum in einem schönen neuen Design. Der Jugendclub Zinnwald musste seine Aktion aufgrund der schlechten Wetterlage verschieben und wird diese zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.
Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie der Bavaria Klinik Kreischa konnten alle Teilnehmer*innen auch in diesem Jahr wieder mit Aktions-Shirts ausgestattet werden. Außerdem haben alle Gruppen ein Starterpaket erhalten, das mit allerlei nützlichen Dingen für die Aktion ausgestattet war. Die Starterpakete konnten nur dank der großzügigen Spenden von Edeka Clausnitzer, Konsum Hänichen, AGJF Sachsen e.V., Sächsische Landjugend e.V. und Hoch vom Sofa! prall gefüllt werden.
Um das ehrenamtliche Engagement der jungen Menschen zu würdigen, bekommen alle Jugendgruppen einen Pokal sowie einer Urkunde.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Gruppen, den Mitwirkenden, Sponsoren und Unterstützer*innen der 48h-Aktion 2024 und hoffe auf eine nächste Aktion im Jahr 2025.

Pro Jugend e.V.
Dr.-Friedrichs-Straße 27, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: (0 35 04) 61 15 43, E-Mail: kontakt@projugendev.de
www.projugendev.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

35. Heimattreffen des Freundeskreises Voitsdorf, Ebersdorf und Böhmisch-Müglitz vom 7. bis 9. Juni 2024 – Erinnern – Gedenken – Tradition pflegen

Auf ein gelungenes 35. Heimattreffen können wir dankbar zurückschauen. Auch der Wettergott war den feierlichen Gedenktagen hold. Eröffnet wurde das Treffen nach einer Begrüßung des Vorsitzenden mit dem Gedenkgottesdienst durch Herrn Pfarrer Schuffenhauer am Gedenkstein in Fürstenau mit den mahnenden Worten zum Weltgeschehen und dem Wunsch nach Frieden.
Musikalisch umrahmt durch Herrn Pirnbaum und Herrn Pfarrer Schuffenhauer.
Anschließend ging es zur Besichtigung in die Fürstenauer Kirche, wo sich eine Kopie aus Glas der Madonna des Muttergottes-Altars von Fürstenau seit letztem Jahr befindet.
Deren Werdegang mit der Neuschaffung der Kopie und über Jahrhunderte Wallfahrten nach Fürstenau wurde eindrucksvoll von Herrn Kadner erläutert.
Danach fuhren wir ins Restaurant Schauhübel nach Geising, wo manche Erinnerung wieder ausgetauscht und diskutiert wurde.
Am Samstag fand wie jedes Jahr unsere Ausfahrt ins Böhmische statt, um auf den Spuren unserer Ahnen zu wandeln. Von Geising aus ging es über Moldau nach Ossegg, wo der kulturelle Höhepunkt eine Besichtigung des Klosters mit Führung in deutscher Sprache stattfand. Zum Mittagessen wurde gegenüber in der Wirtschaft eingeladen.
Unsere Fahrt führte uns im Anschluss nach Teplitz in den Botanischen Garten, der zu jeder Jahreszeit ein Besuch wert ist. Auf der gesamten Fahrt wurde von unseren Reiseleiter Herrn Grahl geschichtliches und neues
zu jedem Ort berichtet. Die Rückfahrt führte uns über Graupen und Voitsdorf nach Zinnwald in die Beerenhütte zum würdigen Abschluss der Reise zu Kaffee und Kuchen.
Unser besonderer Dank für die freundliche Bewirtung gilt dem Restaurant Schauhübel und der Beerenhütte und dem Busunternehmen Osterzgebirgsexpress für die Bereitstellung des Fahrzeuges.
Traditionell endet das Treffen am Sonntag mit der Verabschiedung an der Gedenktafel in Müglitz. Musikalisch wurde dies wieder von Herrn Pirnbaum bei Nussecken und Sekt begleitet. Natürlich mit dem Versprechen: „Nächstes Jahr sehen wir uns wieder!“ nach Fronleichnam am **20. bis 22.06.2025** – wenn es dann heißt: 36 Jahre Heimattreffen des Freundeskreises Voitsdorf, Ebersdorf und Böhmisch-Müglitz.

Sucht in der Familie – Was geht, wenn nichts mehr geht?

Sorgen, Mitgefühl, Traurigkeit, Angst, Wut, Hilflosigkeit, Erschöpfung… Diese und viele andere Gefühle mehr kennen Angehörige von suchtbelasteten Menschen häufig sehr gut.
Im Wechselbad zwischen Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, kämpferischem Bemühen um den Angehörigen und die Familie, werden dabei oft die eigenen Grenzen überschritten. Nicht selten führt dieser kräftezehrende Einsatz bis zur Vernachlässigung eigener Interessen und Bedürfnisse. So kann es in diesem Zusammenhang auch zu eigenen gesundheitlichen Problemen kommen.
Meist besteht der große Wunsch dem Angehörigen und sich selbst bzw. der Familie zu helfen, gute Lösungen für alle Familienmitglieder zu finden. Gleichzeitig entsteht sehr oft ein Gefühl der eigenen Überforderung.
Dieses Gefühl, in einer Sackgasse zu stecken, verbindet sich mit vielen Fragen: Bin ich etwa schuldig? Was denken die anderen über uns? Was soll oder kann ich tun, damit sich etwas verändert? Welche Möglichkeiten der Hilfe gibt es überhaupt?
Wir, Fachkräfte der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“, haben leider auch nicht die perfekte, einzigartige, schnelle und für immer anhaltende Lösung. In diesem Punkt müssen wir enttäuschen.
Doch gemeinsam mit den Betroffenen können wir nach neuen Wegen und Möglichkeiten der Veränderungen suchen und vielfältige konkrete Unterstützung anbieten.
Wir wissen, wie groß die Scham- und Schuldgefühle sowie das Bedürfnis, es alleine schaffen zu wollen, sein können. Trotzdem möchten wir ermutigen, diese Barriere zu überwinden. Ein erster Schritt könnte die Teilnahme an unserem Angehörigenseminar sein.
In zwei Angehörigenseminaren möchten wir betroffenen Angehörigen wertvolle Impulse für eine Veränderung geben, um die bestehenden Probleme Schritt für Schritt gut zu lösen und zu bewältigen.
Fühlen Sie sich angesprochen? Dann laden wir Sie sehr herzlich zu unseren Angehörigenseminaren am 27.08.2024 und 05.11.2024 jeweils von 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr in unsere Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“, Dresdner Straße 162 in Freital ein.

Die kostenfreie Veranstaltung obliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Wir freuen uns, wenn Sie den Mut aufbringen, sich Unterstützung zu holen und sich zu unseren Seminaren anmelden!

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

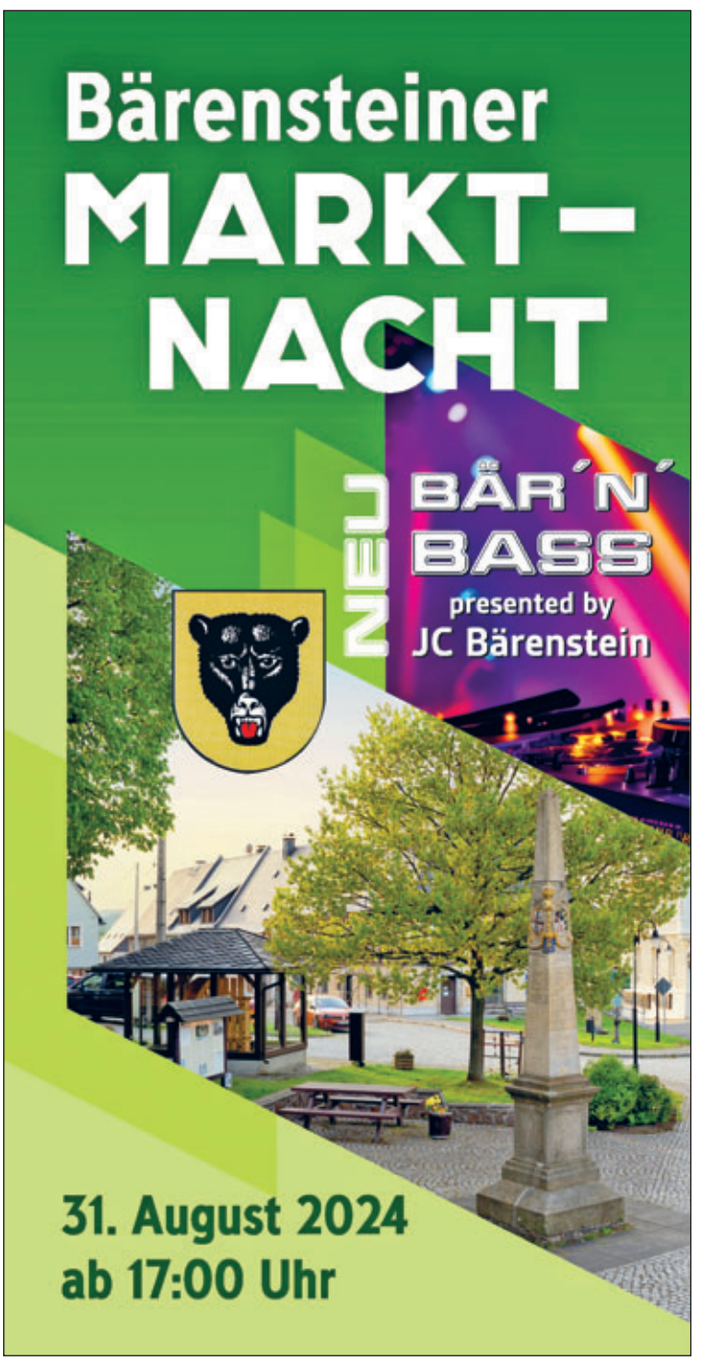
Der ADAC Autocheck kommt

Mitglieder und Nichtmitglieder können Bremsen, Stoßdämpfer oder Ladezustand der Batterie ihres Fahrzeugs kostenlos beim ADAC Autocheck prüfen lassen
Es ist groß, gelb und in ganz Sachsen unterwegs: Das Autocheck Mobil des ADAC Sachsen. Hier können ADAC Mitglieder, wie auch Nichtmitglieder, kostenfrei wichtige Funktionen Ihrer Pkw durchchecken lassen.

- Wann: 14. August bis 16. August 2024
- Wo: Parkplatz Euro Park, Zinnwalder Straße 5
  in 01773 Altenberg.
- Prüfzeiten: von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfmobil können Mängel am Fahrzeug schnell entdeckt werden. Die Kollegen vor Ort testen Bremswirkung und überprüfen die Funktion der Stoßdämpfer. Weiterhin erfährt der Besucher den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse erhält der Fahrzeugführer als Computerausdruck zum Mitnehmen und Abheften. Mit diesem Prüfbericht und einer entsprechenden Beratung durch den Prüfer, kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Autocheck-Termine und weitere Informationen unter:
adac.de/pruefdienste



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

200 Jahre Postwesen in Altenberg

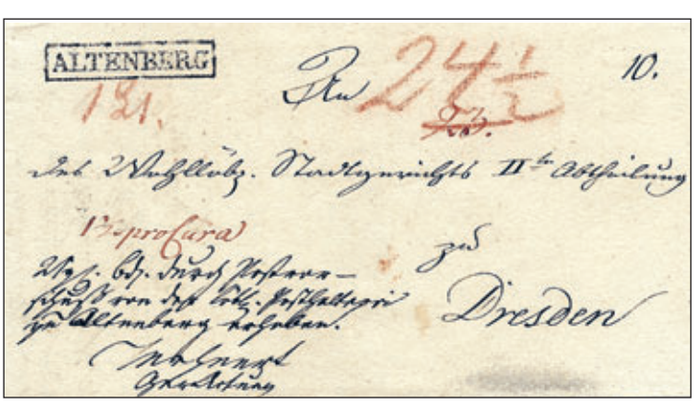
Text und Abbildungen: Dr. René Schubert/Chemnitz

Altenberg verdankt seine Entstehung dem Bergbau. Bereits im 12. Jahrhundert bauten Bergleute im nordböhmischen Graupen (Krupka) Zinnseifen (Mineralanreicherungen in fließenden Gewässern) ab. Auf der Suche nach der eigentlichen Lagerstätte drangen sie immer weiter in Richtung Erzgebirgskamm vor und wurden schließlich in der waldreichen Gegend („Zinnwald“ – 1378 erstmals urkundlich erwähnt) fündig.

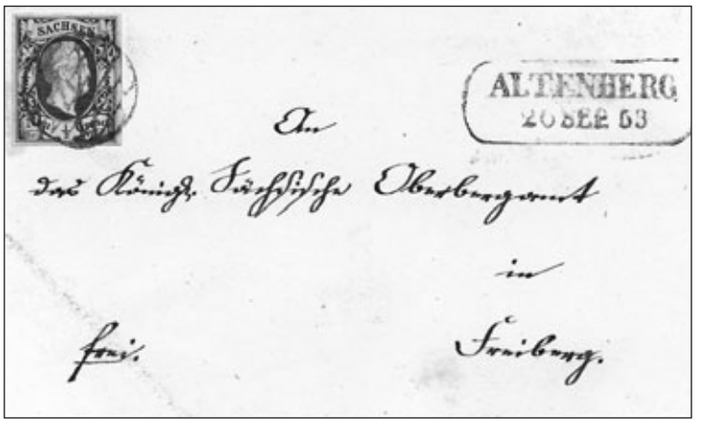
1440 wurde Zinn „uf dem Aldenberge“ entdeckt. Diese Lagerstätte, der so genannte Zwitterstock, stellte über Jahrhunderte die bedeutendste Zinnlagerstätte Mitteleuropas dar. In der Frühzeit des Bergbaus war die bevorzugte Abbaumethode das Feuersetzen, wodurch große Weitungen entstanden und der Alte Berg regelrecht unterhöhlt wurde. Es kam zwangsläufig zu mehreren Einbrüchen, von denen sich der größte am 24. Januar 1620 ereignete und durch den die heute ortsbildprägende Pinge entstand. Indem man über hunderte von Jahren das Bruchgestein unter der Pinge zur Erzgewinnung abzog, vergrößerte sich diese immer weiter auf die heutige Gesamtfläche von 12 Hektar bei einem Durchmesser von 450 Metern und einer Tiefe von 150 Metern. 1991 wurde die Zinnförderung eingestellt.

In alten Zeiten nutzte man zur Nachrichtenübertragung die an Altenberg vorbeiführende Alte Dresden – Teplitzer Poststraße. Zur einheitlichen Berechnung der Postgebühren wurden im 18. Jahrhundert auf Befehl Augusts des Starken überall in Sachsen Postmeilensäulen aufgestellt. Altenberg bekam 1722 eine Distanzsäule.
Am 25. Juli 1824, vor genau 200 Jahren, wurde beim Buchbinder Schütze in der Altenberger Rathausstraße eine Postexpedition eingerichtet. Nach Dippoldiswalde im Jahr 1818 und Frauenstein 1823 war dies die dritte Postexpedition auf dem Gebiet der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

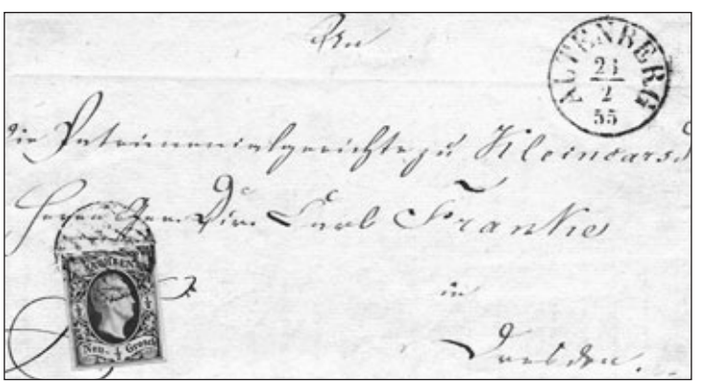
Als erster Stempel wurde ein einzeiliger Rechteckstempel, der nur die Bezeichnung „Altenberg“ trug, verwendet. Ab 1835 kam ein zweizeiliger Spatelstempel, nun mit Datumsangabe, zum Einsatz. 1853 wurde erstmals ein Kreisstempel mit gebogener Linie und dreizeiligen Textfeld eingesetzt, 1856 folgte ein Zweikreisstempel. Ab 1855 erhielten Einlieferungsquittungen einen Zeilenstempel ohne Datumsangabe. Die für die Sachsenzeit typischen Zweikreisrautenstempel sahen Altenberg mit der Nummer „86“ vertreten. Im deutschen Kaiserreich kamen die typischen Kreisstempel sowie Zweikreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten zum Einsatz.



Ab 1824 kam ein Rechteckstempel „Altenberg“ zum Einsatz, wie hier auf einem Gerichtsbrief nach Dresden.



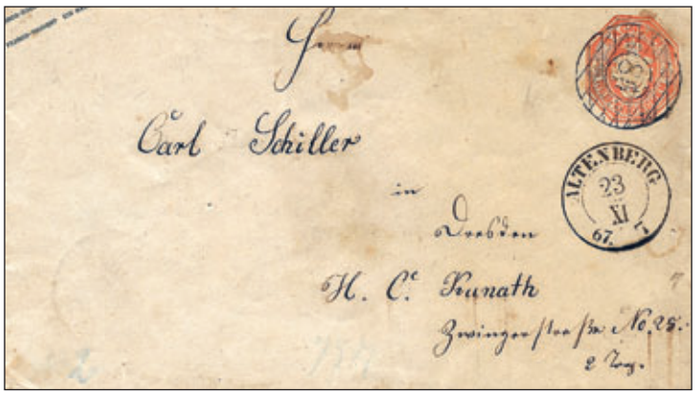
Brief vom 20. September 1853 an das Oberbergamt Freiberg. Der Brief trägt den ab 1835 eingesetzten zweizeiligen Spatelstempel und die Marke wurde mit einem Kreisrautenstempel entwertet.



Brief vom 26. Februar 1855 nach Dresden. Der Brief trägt den ab 1853 eingesetzten Kreisstempel von Altenberg, die Marke wurde mit einem Kreisrautenstempel entwertet.

Post-Einlieferungsschein vom 29. September 1869 mit dem ab 1855 eingesetzten einzeiligen Textstempel „ALTENBERG“.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Brief vom 23. November 1867 nach Dresden mit dem ab 1856 eingesetzten Zweikreisstempel von Altenberg. Die Ganzsache wurde mit dem Zweikreisrautenstempel mit Nummer „86“ entwertet.

Postkarte nach Bärenburg im Erzgebirge, entwertet im erzgebirgischen Altenberg mittels Kreisstempel am 3. Juli 1898 und Ankunftstempel des Zustellpostamtes Kipsdorf vom gleichem Tag.

Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten „ALTENBERG (ERZGEB), abgeschlagen am 13. Juni 1918 auf einer Postkarte nach Claußnitz im Bezirk Leipzig.

Durch die Anfang der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts entstandene Deutsche Reichs-Post-Reklame erschloss sich die Möglichkeit, Poststempel zu Werbezwecken einzusetzen. Wie in anderen Orten des Müglitztals, zum Beispiel Glashütte mit seiner Uhrenindustrie, erkannte man in Altenberg frühzeitig die Möglichkeit, für sich zu werben. Bereits 1923 erschien der erste Sonderstempel von Altenberg. Der Stempel beinhaltete als Motiv einen Skisportler. Dieses Motiv zeigte sich nachweisbar sieben Jahrzehnte lang in vier politischen Systemen auf mehreren Sonderstempeln.

Der erste Sonderstempel von Altenberg im Erzgebirge, hier auf einer Postkarte vom 16. August 1923, wirbt mit einem Skisportler für den Höhen-Kurort und den Wintersport.

Briefstücke aus den Jahren 1939, 1958 und 1989 (v. l.) mit dem wiederkehrenden Motiv des Wintersportlers. Der Stempel von 1939 wurde 1944 aptiert, als aus Gründen der Spionageabwehr die untere Textzeile „Die deutsche Zinnstadt“ entfernt wurde.

Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Altenberg zu einem über die Landesgrenzen hinaus bekannten Wintersportzentrum. Der erste philatelistisch belegbare Wettkampf waren die Deutschen Ski-Meisterschaften vom 9. bis 14. Februar 1937. In den 1950er Jahren folgten vier Sonderstempel aus Anlass sächsischer oder DDR-Wintersport-Meisterschaften. Dabei stellte die DDR-Wintersportmeisterschaft 1958 den Höhepunkt dar: Das Skispringen am Geisingberg verfolgten damals 40 000 Zuschauer.

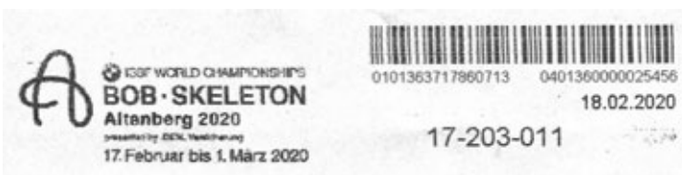
Sonderstempel auf Briefstücken von Altenberger Wintersport-Meisterschaften der Jahre 1937 bis 1958

Die weiteren sportlichen Höhepunkte bildeten die Biathlon-Weltmeisterschaften 1967 und die Bob-Weltmeisterschaften 1991, wodurch Altenberg auch zu Briefmarkenehren kam:

Sonderstempel vom 18. Februar 1967 (l.) aus Anlass der Weltmeisterschaften (WM) im Biathlon und Einschreibbrief vom 14. Februar 1991 aus Anlass der Bob-WM, wobei hierzu kein spezieller Altenberger Sonderstempel erschien.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

In den letzten 30 Jahren erschienen zahlreiche Sonderstempel zu internationalen Wintersportmeisterschaften auf der Altenberger Bobbahn von der Deutschen Bundespost, später der Deutschen Post. Auch der private Dresdener Zustelldienst Post Modern verausgabte Briefmarken, Sonder- und Werbestempel.



Briefstücke von 1994 (Skeleton-WM), 1996 (Rennrodel-WM), 2008 (Bob- und Skeleton-WM), 2009 (Weltcup Bob & Skeleton), 2012 (Rennrodel-WM) und 2020 (Bob-WM).

Über Jahrzehnte war das Postamt auf der Rathausstraße 10 der zentrale Anlaufpunkt für alle Postkunden. Heute besteht eine Deutsche Post-Filiale in einem nahe gelegenen Schreibwarengeschäft auf der Rathausstraße 16. Nach 1998 sind außerdem mehrere verschiedene private Brief- und Paketdienstleister in Altenberg ansässig, wie zum Beispiel City-Post, DPD, GLS, Hermes oder UPS.

Ehemaliges Altenberger Postamt in der Rathausstraße 10 im Juli 2014. Foto: Christian Gebhardt (Wikipedia)

Ein Exkurs in die Altenberger Poststempel wäre unvollständig ohne das Thema Bahnpost. Die Müglitztalbahn wurde 1890 zunächst als Schmalspurbahn von Mügeln, heute Stadtteil von Heidenau, bis Geising eröffnet. Der erhebliche Höhenunterschied zwischen Geising und Altenberg verhinderte zunächst den Weiterbau bis zur heutigen Endhaltestelle. Erst 1923 verkehrten die Züge bis Altenberg. Von 1934 bis 1938 wurde die Strecke zur Normalspurbahn umgebaut. Ab der Eröffnung der Bahn 1890 bis 1961 wurde die Post in speziellen Bahnpostwagen bearbeitet. Bis 1963 beförderte das Zugpersonal vereinzelt Briefbeutel in den Gepäckwagen.

Die hier abgebildeten Bahnverkehrsmittel befuhren auch die Strecke der Müglitztalbahn.

Postkarte mit Bahnpoststempel der Bahnpoststrecke Dresden – Altenberg mit der Zugnummer 2861. Das Datum ist leider nicht lesbar.

Quellen:

- *Böhme, Volker: 190 Jahre Postexpedition Altenberg, Altenberger Bote 07/2014*
- *Milde, Horst: Sachsen-Brevier, Peter Feuser-Verlag, Stuttgart 1994*
- *Goedicke, Lothar und Werdermann, Volkmar: Die Bezeichnung der Poststempelformen, Neue Schriftenreihe der Poststempelgilde, Band 193, Poststempelgilde e. V., Soest 2016*
- *Wagner, Wolfram: Die Post geht ab – Bahnpostbetrieb auf der Müglitztalbahn in: Kuhlmann, Bernd, Die Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg, Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2012*

Der Abdruck dieses Beitrages aus dem VSP-Rundbrief Nr. 135 erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des „VSP-Rundbriefes“, der Zeitschrift des Vereines für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e. V. in Dresden.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Das Regenwald Projekt in Guyana

mit Gerd Baumann

18. August 2024 * 16 Uhr

Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6

Stadt Altenberg

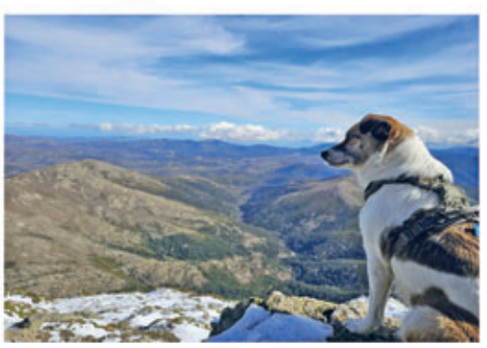
vhs unterwegs
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

600 km geheimnisvolles Sardinien

Reisebericht von **Franziska Wolf**

25. August 2024 * 16 Uhr



Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6

Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Offizielle Gründung der Jugendfeuerwehr in Geising

Am 22. Juni 2024 war es endlich so weit. Nachdem der 1. Termin des Feuerwehr- und Familienfestes am 1. Juni leider wetterbedingt verschoben werden musste, wurde pünktlich zum Ferienbeginn die mittlerweile 6. Jugendfeuerwehr im Gemeindegebiet in Geising gegründet. Die Jugendfeuerwehr Geising besteht aus 17 Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 13 Jahren und hat bereits zwei Dienste absolviert. Regelmäßig werden sie nun an die wichtigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr herangeführt. Die Gründung der Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Schritt, um den Nachwuchs für die Feuerwehrarbeit zu begeistern und sicherzustellen, dass auch in Zukunft genügend einsatzbereite Männer und Frauen zur Verfügung stehen. Um dem Nachwuchs gleich von Beginn an die vollständige Unterstützung zuzusagen, erschienen die Kameraden der FFW Geising in Uniform. Eine Abordnung der Kreisjugendfeuerwehr mit dem Kreisjugendwart Albrecht Godau sowie der Kreisbrandmeister Benjamin Rosenkranz und Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Rumen Münch waren ebenfalls zu Gast und waren über das Engagement in Geising begeistert. Ganz besonders haben sich die kleinen wie großen Kameraden über die großzügige Spende der Fa. Herbrig & Co. GmbH in Höhe von 2.500 € gefreut, welche in Form eines symbolischen Spendenscheckes überreicht wurde. Dem Unternehmen liegt ganz besonders am Herzen, junge Menschen zu unterstützen und ihnen wichtige Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement mit auf den Weg zu geben. Die Jugendfeuerwehr vereint genau diese Werte. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank im Namen aller an Geschäftsführer Christoph Herbrig für die großzügige Spende und damit der Möglichkeit, den Kindern diese Fähigkeiten zu erlernen.

- VEREIN IN GRÜNDUNG -

FEUERWEHRVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GEISING

- Du hast Lust auf Vereinsarbeit?
- Für dich gehören Feuerwehrarbeit, kulturelle Pflege und damit die aktive Gestaltung des Ortslebens zusammen?

- VEREIN IN GRÜNDUNG-

☐ Ich bin an einer Vereinsmitgliedschaft interessiert

☐ Ich möchte gern mehr Informationen zum geplanten Verein erhalten

Name, Vorname: .....

Anschrift:.....

E-Mail:.....

Telefon:.....

Die Gründungsveranstaltung wird am 26.10.2024 stattfinden. Nähere Informationen folgen.

Dein Interesse an einer Vereinsmitgliedschaft kannst du wie folgt bekunden:

- per E-Mail mit den oben genannten Angaben an verein@feuerwehr-geising.de
- einem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geising zukommen lassen

Wir freuen uns auf dich - für die Feuerwehr und für Geising!

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sonnenwendfeier 2024 im Bärensteiner Leitengrund

Nach der überaus erfolgreichen und von zahlreichen Zuschauern und Sportlern gut besuchten Dirt-Bike-Park-Einweihung ging es für die Mitglieder der Tischtennisabteilung an die Vorbereitungen für die abendliche Sonnenwendfeier.
Kurz nach 18 Uhr entzündete „Brandmeister“ Matthias das Feuer. Über den gesamten Abend hatte er schwer damit zu tun, dieses mit Futter zu versorgen … vielen Dank unserem „Ritz“.
Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Der Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe sorgte bei den Kleinsten für Spaß und Freude. Und auch der Shuttle-Bus von Dirk Böhme wurde wieder gern und zahlreich in Anspruch genommen.
Tobias, Frank und Marcel hielten im TSV-eigenen Verkaufswagen gut gekühlte Getränke für die über 150 Besucher bereit und Sylvia, Diana, Buddel, Jan, Holm und Olaf sorgten sich um das leibliche Wohl der Gäste am Grill- und Verpflegungsstand. Atze und Jens waren die guten Geister im Hintergrund und kümmerten sich um Nachschub und organisatorische Dinge.
Die zahlreichen Gäste nahmen diese Angebote gern an und in

Kombination mit fantastischem Wetter war es für alle wieder ein schöner Abend im Bärensteiner Leitengrund.
Vielen Dank den Organisatoren und allen Helfern … bis zum nächsten Jahr.

Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

20.Todestag des Geisinger Ortschronisten und Ehrenbürgers der Stadt Geising – Werner Stöckel

Am 30.06.2024 trafen sich einige Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins Geising mit der Ehefrau Christine Stökkel und weiteren Familienangehörigen am Gedenkstein für Werner Stöckel in der „Malzbrache“ in Geising.
Wir waren gekommen, um den 20. Todestag einer mit Geising verbundenen Persönlichkeit zu begehen.
Werner Stöckel wurde am 03.05.1930 in Geising geboren und verstarb viel zu früh am 30.06.2004 in Geising.
Aus bescheidenem Elternhaus stammend erlebte Werner eine von Krieg und Nachkriegszeit geprägte Kindheit und Jugend.
Vater und Bruder kamen nicht mehr aus dem Krieg zurück. Aus finanziellen Gründen konnte er verschiedene Ausbildungen nicht weiterführen und musste sie abbrechen. Er begann eine Lehrerausbildung, die er endlich 1954 abschließen konnte und arbeitete 35 Jahre als Mathematik- und Klassenlehrer an der Geisinger Schule.
Über den pädagogischen Beruf hinaus war er auch Heimatforscher und Ortschronist von Geising sowie Natur-und Denkmalschützer.
An diesen Aufgaben hat er bis zu seinem Tode unermüdlich gearbeitet. Er war tätig im Bauausschuss in Geising und hat dort die Geschicke mit gelenkt.
Die Schulferien nutzte er für Recherchen im Bergarchiv in Freiberg, im Archiv in der Geisinger Stadtkirche und im Stadtarchiv von Geising.
Dadurch entstanden zahlreiche Beiträge zur Stadt- und Bergbaugeschichte, die wir im Geisingboten nachlesen konnten. Ebenso arbeitete er im Touristverlag mit und hat über 20 Jahre die Wanderkarten vom Osterzgebirge mitredigiert.
Werner Stöckel konnte sich bei den Behörden durchsetzen. So kämpfte er fünf Jahre für die Wiederaufstellung der Postmeilensäule in Geising, welche durch den Krieg zerstört war.
Den Namen der hiesigen Siedlung „Malzbrache“ verdankt es Werner, dass sie Ihren Namen behalten konnte, obwohl der Stadtrat einen anderen Namen geben wollte.
Es lag ihm auch am Herzen den Erzgebirgsverein in Geising wiederzubeleben. Am 21.06.1991 kam es zur Neugründung des Erzgebirgszweigvereins. Viele Jahre gestaltete er erst den Schaukasten für den Kulturbund und später für den Erzgebirgszweigverein. Für seine Arbeit erhielt er vom Erzgebirgsverein die Ehrennadel in Gold. Auch Werner Stöckels Vater hat aktiv im Erzgebirgsverein mitgearbeitet.
Mit seiner Initiative wurde auch die Privilegierte Schützengesellschaft 1496 e.V. in Geising am 15.12.1990 wieder gegründet.

Ehrung für Werner Stöckel

Auf Grund seiner stetigen Unruhe und seiner Verdienste wurde Werner Stöcke mehrfach ausgezeichnet und erhielt auf der Festveranstaltung zum 110-jährigen Bestehens des Erzgebirgszweigvereins Geising, am 05. Juni 1999, im „Leitenhof“ vom Bürgermeister Frank Gössel die Ehrenbürgerwürde der Stadt Geising.
Der Erzgebirgszweigverein Geising, der Schützenverein 1496 und die Bürger von Geising werden sein Vermächtnis in Ehren halten.
Es sei noch erwähnt, dass seine Frau, Christine Stöckel, zwei Bücher von den zahlreichen Erkundungen unserer Heimatgeschichte herausgegeben hat.
Vielen Dank an Dich, Christine!
Mit diesen Worten und einem herzlichen „Glück auf“ beendeten wir die Erinnerungen. Am Gedenkstein wurde ein Blumengruß abgelegt.

EZV Geising

„Spielend Lernen – Entdecke den Wald“ Familienfest am Waldschulheim Wahlsmühle

am 8. September 2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr Förster, Waldarbeiter und weitere Akteure bieten allerlei Spannendes zum Entdecken rund um den Wald und die Waldbewirtschaftung.

Es gibt Bastel- und Spielstationen.

Harvester, Forwarder und ein Rückepferd sind vor Ort.

Motorsägenkünstler sind zu bestaunen und Jagdhornbläser sorgen für einen stimmungsvollen Rahmen.

11:00 Waldtheater der Grundschule Altenberg
15:00 Jagdhunderassevorstellung

Sie finden uns in Niederpöbel 37, 01744 Dippoldiswalde

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Vergangenen Sommer erstmalig stattgefunden und gebührend gefeiert geht das Altenberger Festival 2024 vom 23. bis 25. August in die Fortsetzung.

Auch dieses Jahr erwarten Jung & Alt in der Region Altenberg unvergessliche Live Momente an 3 Tagen, auf 3 Bühnen – präsentiert von Altenberger – das Original.

Am Freitag wird das Altenberger Festival wieder mit ganz viel Humor eröffnet. Dann aktiviert das Musik-Kabarett-Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“ aus Riesa bei der bereits ausverkauften Comedyveranstaltung unsere Lachmuskeln vor der Kräuterlikörfabrik Altenberg so richtig.

Am Samstag gibt es dann gleich zwei Highlights. Im Gründelstadion Geising darf man sich auf ganz viel Volksmusik Atmosphäre mit Schunkeln und Mitsingen freuen – LIVE mit den Kastelruther Spatzen. Und was wäre das Festival ohne einen richtigen Knaller – für den sorgt STAHLZEIT – die grandiose Rammstein Tribute Band, die am Sonnabend dann ihren Fans im Arno-Lippmannschacht live und open-Air so richtig einheizen werden.

Und selbstverständlich kommen auch die kleinen Gäste beim 2. Altenberger Festival auf ihre Kosten. Am Sonntag gastiert der Traumzauberbaum im Gründelstadion in Geising – präsentiert von der Ostsächsischen Sparkasse. Dann werden die drei exzellenten Sängerinnen des REINHARD LAKOMY – Ensemble einem generationsübergreifenden Publikum ganz viel Lachen und Staunen in die Gesichter zaubern.

Auch 2024 konnten erneut viele Partner aus dem Bereich Tourismus und Hotellerie konnten gewonnen werden, die eine Vielzahl an tollen Aktivitäten und Preisnachlasse für die Festivalbesucher bereithalten.

So spart man als Festivalbesucher beispielweise 10 Prozent für die Übernachtungspreise im Ahorn Hotel und auf dem Campingplatz am Galgenteich und kann als Ticketinhaber eine Gratisfahrt auf der Sommerrodelbahn des Erlebnisbergs erleben. Kostenloser Eintritt wird u. a. gewährt ins Bergbaumuseum Altenberg, in den Wildpark Osterzgebirge und zu einer Führung in der Kräuterlikörfabrik Altenberg. Hier kann man sich einen kleinen Einblick in die Geheimnisse der Herstellungsabläufe der handgemachten Spirituosen verschaffen, Interessantes und informatives über die langjährige Geschichte des Unternehmens erfahren und eine Verkostung der Altenberger Klassiker direkt aus der Produktion erleben.

Ganz viele Infos und natürlich Tickets gibt es auf
www.altenbergerfestival.de

KONZERT KASTELRUTHER SPATZEN zum ALTENBERGER FESTIVAL

EINSATZ SHUTTLE BUSSE am 24.08.24 zum GRÜNDELSTADION GEISING

Im Rahmen des Konzertes der Kastelruther Spatzen am 24.08.2024 im Gründelstadion Geising werden im Zeitraum: 14:30 – 16:30 und 17:30 bis 20:30 Uhr Shuttle Busse des RVSOE verkehren, welche die Konzertgäste vom Bahnhof Altenberg als auch vom Parkplatz Grenzzollanlage Zinnwald direkt zur Veranstaltungsstätte, dem Gründelstadion Geising befördern. Es wird empfohlen bei Anreise mit dem PKW, die Parkplätze in Altenberg bzw. Grenzzollanlage Zinnwald zu nutzen.

Die Lange Straße am Gründelstadion Geising wird an diesem Tag nur für die Shuttlebusse und die anreisenden Busgruppen befahrbar sein. Für alle weiteren Fahrzeuge bleibt die Lange Straße in Geising am 24.08.24 gesperrt.

Für das Konzert selbst gibt es nur noch wenige Restkarten. Diese sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen deutschlandweit, z.B. bei den Vorverkaufsstellen der Sächsischen Zeitung (DDV Lokal

Shops) erhältlich: www.high-moments.de, www.hmg-concerts.de www.hmg-rentals.de – HMG EVENTS GMBH & CO. KG, An der Priessnitzaue 32A, 01328 Dresden

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Nachbarsprache? Kinderleicht! – zweisprachiges Kita-Angebot in Zinnwald

So manche Erwachsenen, die mit dem benachbarten Tschechien durch Freizeit, Freundschaft oder Beruf verbunden sind, bemühen sich darum, im Nachbarland in der Landessprache zu kommunizieren. Trotz Ehrgeiz und Liebe zu Sprache, Land und Leuten wird nur selten ein Niveau erreicht, das den Deutschkenntnissen unserer tschechischen Nachbarinnen und Nachbarn ebenbürtig wäre. Eine gewisse Mühseligkeit schwingt beim Lernen manchmal mit.

Im Kindergarten Käferlein in Zinnwald fehlt jede Spur von Mühseligkeit. Auch hier wird die Nachbarsprache gelernt, aber nicht als Fremdsprache in Unterrichtsform. Ganz nebenbei und ganz direkt erwerben die Kinder im Kita-Alltag Tschechisch und Deutsch. Möglich wird dies durch das sogenannte „Sprachbad“. Die Kinder sind den ganzen Tag sowohl von der deutschen als auch von der tschechischen Sprache umgeben. Eine tschechische und eine deutsche Fachkraft arbeiten hier Hand in Hand und nutzen ganz natürlich und selbstverständlich ihre Muttersprache. Den Kindergarten besuchen nicht nur deutsche Kinder. Auch Kinder aus den tschechischen Nachbargemeinden kommen nach Zinnwald. So haben die Kinder die Gelegenheit, die jeweils andere Sprache auch voneinander zu lernen und sie im gemeinsamen Spiel anzuwenden. Beide Sprachen werden in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umgang miteinander erworben. Wiederholungen im Tagesablauf erleichtern den Spracherwerb sowohl der Fremd- als auch der Muttersprache genauso wie z. B. Hilfestellungen durch Gesten. In einem Alter von bis zu drei Jahren ist das kindliche Gehirn besonders zugänglich für das Erlernen von Sprachen. Doch auch in der nachfolgenden Zeit bis zum Schuleintritt werden die Kinder bei einem regelmäßigen Besuch der Kita mit der anderen Sprache vertraut.

Die Stadt Altenberg bietet mit diesem bilingualen Angebot ihren „Erwachsenen von morgen“ die Chance, kinderleicht in die Sprache des Nachbarlandes einzutauchen. Sprache eröffnet uns neue Welten und ist nicht nur ein Mittel der Verständigung, sondern fördert auch das gegenseitige Verständnis – zwei wichtige Voraussetzungen für das Zusammenleben in einer grenzübergreifenden Region mitten in Europa.

Im Sinne des bilingualen Angebotes sind noch freie Betreuungsplätze zu vergeben. Interessierte können sich telefonisch unter 035056 353-50 oder per E-Mail an ellen.pac@kita-altenberg.de ihre Fragen klären oder einen Kennenlerntermin vereinbaren.

Ellen Pác/Leitung Kita „Käferlein“

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Dirt-Bike-Park im Leitengrund am 22. Juni 2024 eingeweiht

Im Beisein von Hauptinitiator Matthias Naumann, dem TSV-Vorstand, den Erbauern und Helfern und zahlreichen Zuschauern wurde der Bike-Park feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mehr als 30 Radsportenthusiasten nahmen unter fachlicher Anleitung den Parcours in Beschlag und das Gewusel auf der Strecke endete erst mit Einbruch der Dunkelheit.

Zur Entstehungsgeschichte

Die Abteilung Fußball, die den Platz im Leitengrund bis zur Saison 2015/16 regelmäßig bespielte, löste sich nach und nach auf, das Areal verwaiste und der Maulwurf dominierte fortan. Die Pflege des Platzes stellte uns vor große Herausforderungen und aufgrund klammer Kassen empfahl uns damals die Stadt Altenberg den Rückbau des Platzes. Damit waren wir natürlich nicht einverstanden und pflegten den Platz viele Jahre nur der Optik wegen.
Im vergangenen Jahr fielen bei Bauarbeiten in einer ansässigen Bärensteiner Firma größere Mengen Erdmassen an und bei den Überlegungen, diese Erdmassen sinnvoll zu nutzen, wurde die Idee eines Bike-Parks geboren. Der Bau dieses Parks wurde von der Stadt Altenberg als Eigentümer des Grundstückes genehmigt, allerdings durften keine Kosten für die Stadt anfallen.
Es wurde ein Projekt durch eine Bayerische Firma erstellt und die Realisierung erfolgte in regionalen Händen der Firmen Bau-Richter Bärenstein und Maik Pulver. Dank Jens Rödel bekamen wir Kontakt zu den zwei erfahrenen Bikern und Bike-Park-Erbauern Konrad und Peter vom Dirt and Dust e.V. Dresden. Diese beiden sehr angenehmen Herren gaben zusammen mit einer HS4R-Bewegung (Hacke, Schaufel und vier Rentner = Max, Elo, Adacke und Matthi) und den Firmen Bau-Richter und Maik Pulver dem Park den optimalen Endschliff. Natürlich halfen dabei solche Sportfreunde, die bei Maßnahmen innerhalb des TSV immer mit dabei sind: Atze, Jens, Falk und andere. Auch an die Verpflegung wurde gedacht: Danke Ulrike!
Bei solchen Bauvorhaben gibt es immer kleinere Probleme, die dann auch ganz schnell zu lösen sind. Für solche Fälle haben wir in der Region Firmen, die jederzeit bereit sind, uns bei der Lösung solcher Fragen schnell, unbürokratisch und meist unentgeltlich zu helfen.

Bei diesem Projekt waren das:

- Gebäudereinigung Mühle
- Baubetrieb Richter
- Karl Naumann GmbH
- BHG Reinholdshain
- Metallverarbeitung Greif
- Löwenhainer Hoch- und Tiefbau GmbH
- Metallbau Kummer
- Stadtverwaltung Altenberg

Danke für all die Unterstützung! Unser Dank gilt auch dem Vorstand unseres TSV, der dieses Projekt wohlwollend begleitet hat.

Der Bau eines solchen Parks ist das eine, seine Pflege das andere. Dafür sind immer finanzielle Mittel notwendig. Diese Mittel stehen aus der Vereinskasse nur begrenzt zur Verfügung und das Stadtsäkkel ist für solche Dinge nach unserer Kenntnis leer.
Unsere Idee: Jeder Bürger kann für die Pflege des Parks durch eine moderate Jahresgebühr über einen oder auch mehrere Hügel die Patenschaft übernehmen. Dazu gibt es von Olaf (Danke dafür!) eine Patenschaftstafel, die wir an unserer Sporthütte befestigen. Darauf werden wir die Patenschaften publizieren, auch eine Patenschaftsurkunde wird überreicht.
Natürlich geht an einem Fahrrad mal ab und an etwas kaputt. Jeder, der in unserer Region mit dem Fahrrad unterwegs ist, kommt früher oder später an der Firma BikeZeit aus Altenberg nicht vorbei. Steve Siebert mit seinem Team steht für solche Fälle mit Rat und Tat zur Seite und hilft sehr kompetent, wo er nur kann. Er fand unser Projekt so gut, dass er uns eine schöne Reparaturbox zu großen Teilen spendete. Danke Steve für diese gute Sache!

Hinweise zur Sicherheit:

Bei der Benutzung des Parks sind einige Regeln unbedingt zu beachten. Die wichtigsten sind auf den drei Hinweisschildern symbolisch abgebildet.

Die wichtigste Regel: Die Benutzung erfolgt immer auf eigene Gefahr!

Bitte beachtet selbst die Hinweise auf diesen Schildern und weist andere auf die Einhaltung der Regeln hin. Nur so werden alle lange Freude an diesem Projekt haben.

Der TSV wünscht allen jederzeit ein unfallfreies Training und viel Spaß auf der neuen Strecke.

Vorstand des TSV Bärenstein e.V., www.tsv-baerenstein.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sommerfest in der Kita „Grashüpfer“

Das Thema unseres Sommerfestes in der Kita „Grashüpfer“ in Falkenhain am 14.06.2024 war „Landwirtschaft“. Dazu passend wurden die Zuckertüten für unsere elf Vorschulkinder von einem Traktor gebracht, auf dem die Kinder sogar eine Runde durchs Dorf fahren durften. Ein weiteres Highlight war ein großer Strohballen, mit dem die Kinder spielen und ihn wortwörtlich auseinander nehmen duften, sodass das Außengelände der Kita zum Spiel- und Strohparadies wurde. Auch beim Kinderschminken hatten alle viel Spaß und konnten die bunten und glitzernden Ergebnisse gegenseitig bestaunen.

Einmalig war jede einzelne Zuckertüte der Vorschulkinder. Sandy Förster, die Mama eines Vorschulkindes, hat sich viel Zeit genommen und jede Zuckertüte handbemalt, sodass passend zu den Vorlieben der Kinder richtige Kunstwerke entstanden. Saskia Höhne, die Gruppenerzieherin, hat diese dann befüllt und auch den Inhalt zu etwas Besonderem gemacht.
Das Fest war rundum gelungen, was den Eltern der Kinder zu verdanken ist. Diese haben das Fest wochenlang vorbereitet und geplant, Aufgaben verteilt, Absprachen getroffen und standen im Austausch mit dem Team. Jeder hat etwas zum Gelingen beigetragen. Dafür bedanken wir uns sehr bei allen Beteiligten!

Das Team der Kita „Grashüpfer“ Falkenhain

„Yogi-Fest“ in der Kita „Zwergenhäus’l“ Schellerhau

Am 14.06.2024 fand in der Kita „Zwergenhäus’l“ in Schellerhau das Abschlussfest der Vorschulkinder mit allen Kindern der Einrichtung statt. In diesem Jahr nannten wir es „Yogi-Fest“. Namensgeber war das Maskottchen vom Ahorn Hotel Schellerhau, das uns auch zum Fest besucht und mitgefeiert hat.

Geplant und organisiert haben das Fest die Eltern der Vorschulkinder und Frau Andrä, die Erzieherin der Kindergartengruppe. Es fanden Absprachen statt, es wurden Ideen gesammelt und Aufgaben verteilt.

Viel Spaß hatten alle Kinder auf der großen Hüpfburg, die extra für den Tag organisiert wurde und auch beim Ponyreiten. Das kleine Pferd namens „Hugo“ hat die Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Stärken konnten sich alle am vielfältigen und leckeren Buffet, für welches jede/r etwas mitgebracht hat. Die von Frau Andrä selbstgebastelten und voll gefüllten „Zwergenzuckertüten“ für die Vorschulkinder wurden von „Yogi“ übergeben und den Kindern damit eine riesige Freude bereitet.

Eine Tradition im „Zwergenhäus’l“ ist das Zaunslattenbemalen der Vorschulkinder am Ende des Kitajahres. Die bunt bemalten Latten werden dann am Zaun der Kita am Eingangsbereich befestigt.
Die Vorschuleltern haben sich eine große Überraschung einfallen lassen und der Kita als Geschenk ein Tipi-Zelt übergeben, das seitdem viel und gern von den Kindern bespielt wird.
Vielen Dank an alle, die dieses Fest so besonders und unvergesslich gemacht haben.

Das Team der Kita „Zwergenhäus’l“ Schellerhau

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Kita-Kinder aus Krupka und Zinnwald auf Geisterjagd

Gegenseitige Besuche, mehrmals im Jahr – davon lebt die Partnerschaft zwischen den Kitas Käferlein aus Zinnwald und Zvone ek aus Krupka. Nach einem Besuch zum Hexenfest Ende April in Krupka waren am 12.6. die Zinnwalder an der Reihe, die Kinder aus Krupka willkommen zu heißen.

Die Geister vom Lugstein hatten am Morgen im Zinnwalder Kindergarten einen geheimnisvollen Brief hinterlassen, der jedoch nur gemeinsam mit den Gästen aus Tschechien geöffnet werden durfte. Im Brief wurde verraten, dass es einen Schatz zu entdecken gibt und die Kinder der Geistermarkierung folgen sollten. Die Aufgaben, die an mehreren Stationen auf die Kinder warteten, waren so gestaltet, dass sie die gemischten deutsch-tschechischen Teams auch ohne viele Worte gemeinsam bewältigen konnten. So lauschten alle aufmerksam den Tierstimmen und errieten sie fehlerfrei. Schnelligkeit bewiesen die Kinder beim Geistersammeln. Die Begeisterung ließ den Weg zum Ziel unter den flinken Kinderfüßen dahinschmelzen. Am Lugstein wurden die Kinder schließlich fündig und es gab für alle eine Kleinigkeit aus der Schatzkiste. Hungrig von der gemeinsamen Suche und noch einmal angespornt von den ersten Regentropfen legten die Kinder die letzten Meter zum Lugsteinhof zurück, wo bereits der gedeckte Mittagstisch auf alle wartete.

Nach einem herzlichen Abschied machten sich die Krupkaer Freunde auf den nach-Hause-Weg. Geblieben ist das Gefühl, dass etwas zusammenwächst und die Erinnerung an einen schönen gemeinsam verbrachten Tag. Die Kita-Partnerschaft lebt von der Kontinuität der Begegnungen – deshalb ist schon jetzt das nächste Treffen im September geplant.

Die gegenseitigen Besuche werden von Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds finanziert.

Ellen Pác, Kita Zinnwald

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Vereins-Stammtisch Knappenverein Altenberg e. V.
Dienstag, den 13.08.2024 um 18.00 Uhr in der Knappenstube auf dem Arno-Lippmann-Schacht

Das Thema des Vortrags lautet:
„Der Basaltabbau am Geisingberg“

Der Geisingberg erhebt sich mit einer Höhe von 823,5 m NN deutlich aus der Landschaft des Osterzgebirges heraus und ist damit eine bedeutende Landmarke unserer Region. Was vielen Wanderern und Besuchern der Geisingbergbaude kaum bekannt ist, dass es an diesem Berg bergmännische Aktivitäten gab deren Anfänge bereits im Jahr 1747 lagen.
Um 1900 mit dem steigenden Bedarf an Schotter für den Straßen- und Streckenbau für die Eisenbahn rückte der Geisingberg in den Fokus der Schotterindustrie.
Der Vortrag zeigt auf, wie es zum Abbau des begehrten Basaltgesteins kam. Welche Betriebsanlagen dazu entstanden, wie z.B. das Schotterwerk im Geisingtal. Es wird auch dargestellt, wie der Genehmigungsablauf für das Vorhaben von statten ging und wie ein Teil der Öffentlichkeit darauf reagierte. Parallelen zu heutigen bergmännischen Vorhaben werden sichtbar.
Berichtet wird über eine Großsprengung, die zur damaligen Zeit ein Novum der Abbautechnologie in Schottersteinbrüchen war. Die Kammersprengung wurde damit zur bisher größten Sprengung, die man in Sachsen durchgeführt hatte.
Es entsteht immer die Frage, was bleibt nach Einstellung der Abbautätigkeit in den 40-ziger Jahren und wie werden die ehemaligen Betriebsflächen und Gebäude heute genutzt.
Mit dieser Präsentation möchten die Referenten wieder ein Stück Heimatgeschichte der Öffentlichkeit zugänglich machen und hoffen auf ein reges Interesse.
Referenten: Eckhard Ehrt (Altenberg), Wolfgang Barsch (Geising)

Auf Grund der allgemeinen Preissituation und zur Deckung von Unkosten sind Hutspenden von Nichtvereinsmitgliedern willkommen.

Glückauf!
i.A. E. Ehrt, Vorstandsmitglied Knappenverein Altenberg

Altenberg zum 8. Mal Sieger im Wettbewerb „Talentestützpunkt Biathlon im Skiverband Sachsen“

Seit Einführung des Wettbewerbes erreichte der SSV Altenberg nun schon zum achten Mal den Titel „Talentestützpunkt des Jahres Biathlon“ im Skiverband Sachsen. Dabei wurden die Ergebnisse der Altersklassen 10 bis13 in der Saison 2023/24 in die Wertung einbezogen. Stolz konnte der TSP Leiter Henry Weise, im Rahmen der Sportlerehrung des Skiverbandes Sachsen in Zwickau am 15. Juni diese Auszeichnung entgegen nehmen.
Die erfolgreichsten Athleten in diesen Altersbereichen waren in der vergangenen Saison Stanislaw Brodachzewski, Ana Spahic, Luise und Mika Franz, Luca Kühnel, Cora Gleditzsch, Darja Mühl, Alicja Brodaczewska, Florentine Kaden, die bei den Sachsenmeisterschaften, der Sommer- und Herbstüberprüfung, den „Sparkassen Landesjugendspielen“ und in der „Sparkassen Sachsencup-Wertung“ insgesamt 50 TOP-6-Platzierungen erkämpften.
Der SSV Altenberg platzierte sich mit diesen Ergebnissen vor den Vereinen aus Schmiedeberg/Hermsdorf und Ringenhain.
Mit der ehrenamtlichen Arbeit unserer Übungsleiter mit Henry Weise, Rene Wiethe, Jan Neubert, Torsten Börnert, Romy Arnold, Mairin Müller, Nina Schubert, Thomas Franz, Ralf Hickmann, Sandra und Rene Derr konnte wir zum wiederholten Mal unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit unter Beweis stellen.
Auf der gleichen Veranstaltung wurden auch die Kampfrichter des SSV Altenberg als „Kampfrichterteam des Jahres“ ausgezeichnet, die unter nicht immer leichten Bedingungen zahlreiche Wettkämpfe in der vergangenen Saison sehr erfolgreich abgesichert haben. Hier gilt dem Chef der Kampfrichter Olaf Schmidt ein großes Dankeschön und ein herzlicher Glückwunsch!
Eberhard Rösch, Abteilungsleiter Biathlon

Die erfolgreiche Trainingsgruppe bei der letzten Trainingseinheit vor Beginn der Sommerferien mit den Übungsleitern Thomas Franz und Henry Weise (beide hintere Reihe).

Für ihre sportlichen Leistungen wurden im Rahmen der Sportlerehrung vom SSV Altenberg besonders geehrt (von links) Mika Franz, Mariella Lehmann, Hugo Winter, Florentine Kaden. Dazu der Leiter des TSP Altenberg Henry Weise mit Auszeichnung zum „TSP des Jahres“.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

700 Jahre Fürstenwalde

Vom 13.06. bis 16.06.2024 feierte Fürstenwalde das 700jährige Bestehen. Höhepunkte waren am Donnerstag die Vorträge „1,2 Millionen Schritte durch Grönland“ und „Island und Färöer mit dem Camper“, am Samstag der Feuerwehrwettkampf und „The Firebirds“ und am Sonntag der historische Festumzug durch Fürstenwalde und das abschließende Feuerwerk. Bei schönem Wetter konnten wir sehr zahlreiche Besucher begrüßen.

Der Fürstenwalder Heimatverein e.V. möchte sich bei allen Sponsoren für die großzügig eingegangenen Spenden bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt dem Fürstenwalder Karnevalsklub e.V., der uns seine Zelte überließ und beim Ausschank von Getränken wieder logistisch alles im Griff hatte und uns sehr bei der Organisation und der Durchführung des Festes mit Rat und Tat zur Seite stand.

Es war beeindruckend, wie viele fleißige Hände beim Auf- und Abbau der Zelte und den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten im und um das Vereinshaus dabei waren. Ohne sie wäre das ganze Fest in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt allen Einwohnern, die ihre Häuser geschmückten sowie den Frauen, die zahlreiche Kuchen gebacken haben.
Vielen Dank auch an Martin Sommerschuh und seine Mannschaft, die uns mit leckeren Speisen versorgte.

Ein besonderer Höhepunkt war der große historische Festumzug durch Fürstenwalde. Die Teilnehmer haben schon tage- und wochenlang an ihren Bildern gebastelt, dafür unser herzliches Dankeschön.

Wir schauen zurück auf ein gelungenes Fest bei bestem Wetter und zahlreich besuchten Veranstaltungen und freuen uns auf die 725-Jahr-Feier.

Fürstenwalder Heimatverein e.V.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

EHRENAMTSGALA zum Internationalen Tag des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Aufruf zur Nominierung von Ehrenamtlichen!

Junge Menschen engagieren sich vielfältig in unserem Landkreis, unterstützen ihre Gemeinde, ihren Verein oder tun etwas für ihre Umgebung. Zum **Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember** würdigt der Jugendring SOE e.V. dieses Engagement. An diesem Tag laden wir junge Ehrenamtliche zu einer feierlichen Ehrenamtsgala ein, um ihnen für ihr Engagement zu danken. Die Ehrenamtlichen erwartet ein spannendes Programm mit Livemusik, Showeinlagen, vielen Überraschungen und natürlich einem leckeren Buffet.
Aus diesem Anlass rufen wir alle Vereine, Organisationen, Initiativen, Schulen sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen dazu auf, „ihre" Ehrenamtlichen zu nominieren. Gesucht werden **junge Ehrenamtliche unter 27 Jahren,** die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und für ihr besonderes Engagement ein großes Dankeschön verdient haben. Sie sollten mit dem nun freigehaltenen Nominierungsbogen an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. übermittelt werden. Die Ehrenamtsgala bietet, neben den kulinarischen Leckerbissen und dem abwechslungsreichen Abendprogramm, die Möglichkeit andere Ehrenamtliche kennenzulernen und Ehrenamt in der Region sichtbar zu machen. Denn so vielfältig und bunt wie das Ehrenamt ist, so spannend und erlebnisreich ist auch unsere Ehrenamtsgala!

Also seid dabei und nominiert junge Ehrenamtliche aus unserem Landkreis, um dem Ehrenamt ein Gesicht zu geben und die Menschen hinter so viel Engagement in der Region zu würdigen!

Nominierungen können ab sofort erfolgen. Der Nominierungsbogen steht unter der Homepage des Jugendrings www.jugendring-soe.de zum Ausfüllen bzw. zum Download zur Verfügung und kann bis zum 30. September per Mail an info@jugend-ring.de gesendet oder per Post an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Bahnhofstr. 1, 01796 Pirna geschickt werden.

V.i.S.d.P.
Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin

Erstes Globetrotter Gravel Camp im Erzgebirge

Vom 30. August bis 1. September 2024 findet das erste Globetrotter Gravel Camp im Erzgebirge statt.
Der Campingplatz am Galgenteich in Altenberg ist die ideale Location für das Wochenende und bester Ausgangspunkt, um das Erzgebirge mit dem Gravelbike auf geführten Touren zu entdecken.
Ebenso erwartet die Teilnehmer eine interessante Expo-Area, in der namenhafte Marken (Komoot, B.O.C., Nordisk u.a.) Produkte und „Know How" präsentieren. In Kombination mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wie Fachgespräche, Workshops und exzellenter Outdoorküche verspricht das erste Gravel Camp ein einzigartiges Outdoorwochenende zu werden.
Mit dabei ist Globetrotter Markenbotschafter Tobias Woggon (www.thespiritoftraveling.de), der bereits erste Graveltouren im Erzgebirge entdeckt und lieben gelernt hat. Grund genug, dies Gravelfans aus ganz Deutschland weiterzuempfehlen. Ebenso werden weitere Persönlichkeiten aus der Bike-Szene erwartet (u. a. Sebastian Breuer), die bereits die Anreise zum Erlebnis werden lassen, denn aus einigen Regionen Deutschlands werden Community-Rides zum Veranstaltungswochenende führen.
Nicht nur versierte Gravelbiker dürfen sich auf ein spannendes Wochenende freuen. Auch Einsteigern und Radfans mit weniger Trainingskondition werden geeignete Touren geboten. Die perfekte Gelegenheit, diesen Trendsport näher kennenzulernen. Die Leidenschaft zum Radfahren soll alle Teilnehmer an diesem Wochenende vereinen.
Ein Wochenendticket (159 €) ermöglicht die Teilnahme am Globetrotter Gravel Camp, dies beinhaltet zwei Übernachtungen auf dem Zeltplatz, exzellente Outdoorküche im Camp und entlang der Strecke, Rahmenprogramm und Starterpaket. Globetrotter bietet als Veranstalter seinen Kunden einen Sonderpreis von 139,00 € für das Wochenendticket. Tagestickets für die Teilnahme (Samstag oder Sonntag) werden zum Preis von jeweils 59,00 € angeboten, auch hier erhalten Globetrotter-Kunden einen Rabatt.

Weitere Informationen und Buchung unter:
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge
www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-gravel-camp-erzgebirge/

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Ex unitate vires“ – „Einigkeit macht stark“
Ein Rückblick auf die Feierlichkeiten zu 650 Jahre Lauenstein

Ein Jahr der intensiven Vorbereitung liegt hinter uns. Und ehe wir uns umschauten, war es so weit, die Tage des Stadtjubiläums waren gekommen.

Das Wetter war uns hold, es war trocken und die Sonne fand Gefallen an dem bunten Treiben zwischen Fronfeste, Kirche, Markt, Stadtbad, Schulhort, der Spinner GmbH und nicht zu vergessen unserem Renaissanceschloss. Also allerbeste Voraussetzungen für das Fest des Jahres 2024 in Lauenstein!
Nur einen Bruchteil der vielen Veranstaltungen kann ich hier erwähnen und all denen die nicht direkt genannt wurden sage ich bereits am Anfang meines Berichtes ein großes Lob und ein allerherzliches Dankeschön.
Eine Vorbereitungsgruppe hatte im Vorfeld aufgerufen, dass alle Hausbesitzer Ihre Häuser schmücken und Tafeln mit Erinnerungsfotos und Texten zu den Gebäuden anbringen sollen. So viele gelbblaue, bunte oder weiß-grüne Wimpelketten und Fahnen hat man lange nicht in Lauenstein gesehen. Die ganze Stadt hatte sich herausgeputzt. Dafür ein großes Dankeschön.
Bereits donnerstags am Nachmittag begannen die Feierlichkeiten, im Schulhort fand ein großes Kinderfest zum Tag der offenen Tür statt. Im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein gab es zur gleichen Zeit die Eröffnung der Sonderausstellung „Lauensteiner Postgeschichte“ mit einem Vortrag und anschließendem Treff der Senioren. Am Abend dann erfolgte die offizielle Eröffnung zur Feier der 650sten Wiederkehr der Verleihung der Marktgerechtigkeit durch Bastel von Körbitz an unser Lauenstein. Dazu erschienen viele ehemalige Bürger, stellvertretend möchte ich Herrn Alfred Gaitzsch, den ehemaligen Direktor unsere Schule erwähnen, der uns die Ehre seiner Anwesenheit im doch betagten Alter gab. Gestaltet wurde diese Veranstaltung durch Gabriele Gelbrich und Madeleine und Tino Wolf.
Den Freitagnachmittag bestimmte der Tag der offenen Tür der Firma Spinner GmbH, wo unzählige Besucher erschienen, um die vielfältige Palette der Erzeugnisse zu begutachten. Alle Gäste waren von der Gestaltung dieses Tags der offenen Tür inklusive Führung durch die Produktion und reichhaltige Verpflegung begeistert. Den Verantwortlichen der Firma Spinner GmbH möchte ich ebenfalls meinen herzlichen Dank aussprechen.
Am zeitigen Abend hatten die Schützen ihren großen Tag, der neue Schützenkönig Harald Jungnickel wurde mittels Armbrustschießen ermittelt. In der Zwischenzeit bis zum Abend fand ein Vortrag in der Galerie Bauer mit dem Titel „Johann Sebastian Bach – Über die Geheimnisse seiner Komposition oder was macht ein Genie aus“. Danach wurde ausgiebig gefeiert, die „CRUBBITS – ALLES ECHT, LIVE UND IN FARBE“ luden ins Festzelt ein, da konnte keiner stillsitzen, jeder machte mit.
Sonnabend und Sonntag war ein so umfangreiches Programm, dass ich keinesfalls jede einzelne Veranstaltung aufführen könnte. Der Traditionell-Böhmisch-Sächsische Markt erfüllte das Treiben im Schlosshof, dazu konnte man ins Puppentheater gehen und die Stufen im Schlossturm erklimmen, um die restaurierte Turmuhr zu bewundern. Im letzten erhaltenen Torhaus in unserer Gegend, der Fronfeste, konnte man alte und neuere Filme über Lauenstein bewundern. Ein großes Kinderfest in unserem herrlich gelegenen Stadtbad erfreute Jung und Alt und fand großen Anklang. Viele Besucher konnten im Schönwettercafé im Garten des ehemaligen Postamtes begrüßt werden und wurden vorbildlich versorgt. Und für kleine Bäcker gab es, wie schon zu vielen Festen, die Kinderbackstube in der ehemaligen Bäckerei Schönberger – dort gab es viel Spaß. Der Lauensteiner Nachtwächter drehte seine Runden mit vielen interessanten Geschichten. Wer jetzt noch immer genug Kraft hatte, konnte auch die Stufen des Lauensteiner Kirchturmes erklimmen und sich an einem bezaubernden Blick über Stadt und Umland von Lauenstein erfreuen. Am Sonntag fand der Festgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche St. Marien und Laurentin statt, daran anschließend luden die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lauenstein zum kleinen Jubiläumsfestspiel ins Festzelt ein, „Wirklich sagenhaft“ nannten sie das Festspiel, das machte allen viel Spaß. Madeleine Wolf, mit ihren Golden Hits, die Bimmelbah‘ Musikanten mit der neuen Musik im Erzgebirge oder der Männergesangverein „Sängerlust“ aus Johnsbach, alle boten den Zuschauern ein unterhaltsames Programm. Mit Führungen im Schloss und Falknervorführungen rundete sich das Programm ab. Eins möchte ich unbedingt noch erwähnen, den Trödelmarkt „Rares für Bares“. Ein Dank gilt den Spendern des Raren und natürlich den Käufern, die dafür Bares zahlten, das war ein großer Erfolg!
Alles geht einmal zu Ende und so fand zum Abschluss ein Orgelkonzert der Extraklasse von unserem Kantor Roy Heyne statt, die Gäste waren voller Bewunderung und quittierten dies mit viel Applaus.
Liebe Lauensteinerinnen und liebe Lauensteiner, ich möchte mich hier noch einmal bei allen Mitwirkenden, allen Sponsoren und Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass die Feierlichkeiten zur Verleihung der Marktgerechtigkeit vor 650 Jahren zu solch einem großen und schönen Fest wurden, bedanken.
Für unser Fest erbrachte finanzielle oder andere Leistungen bedanken wir uns bei (in alphabetischer Reihenfolge):

- Apotheke am Kohlhau, Geising
- Arztpraxis Frau Maria Dawydow, Geising
- Atelier n.4, Flöha

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

- Autohaus Leuteritz, Bärenstein
- Bau Zier GmbH, Lauenstein
- Elektro Brückner GbR, Lauenstein
- Dachdecker Gerhard Wehner, Inh. Jana Wehner, Lauenstein
- DIE MACHER. GmbH, Layout-Druck-Werbung – FH „Matthias“ Lauenstein
- Fachärztin für Allgemeinmedizin Maria Dawydow, Geising
- Familie Bärbel und Wolfgang Ginka, Lauenstein
- Familie Barbara und Prof. Dr. Wolfgang Engelmann, Lauenstein
- Familie Brigitte und Dr. Christian Fraustadt, Geising
- Familie Elisabeth und Gerhard Ritschel, Lauenstein
- Familie Helga und Roland Melzer, Lauenstein
- Familie Margit und Gottfried Hardelt, Lauenstein
- Familie Marlis und Karl-Heinz Herrmann, Lauenstein
- Familie Petra und Heinz Fleischer, Lauenstein
- Familie Svenja und Mario Micke, Lauenstein
- Familie Sylvia und Andreas Habrom, Lauenstein
- FeinwerkTechnik GmbH Geising
- Ferienwohnung im Postamt – Familie Müglitz, Lauenstein
- Ferienwohnung „Schlossblick – Frau Carola Müller, Lauenstein
- FF Maschinenbau GmbH, Altenberg
- Fleischerei Steffen Büttner, Geising
- Frau Helga Weinhardt, Lauenstein
- Frau Karla Klose, Lauenstein
- Frau Maria Krupp, Lauenstein
- Frau Monika Schwabe, Lauenstein
- Frau Sieglinde Mende, Lauenstein
- Frau Silvia Hübler & Herr Otto Maak, Lauenstein
- Freiwillige Feuerwehr Stadt Lauenstein
- Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.
- Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.
- Glas- und Gebäudereinigung Mühle GmbH, Lauenstein
- Greif Metallbearbeitung GmbH, Bärenstein
- Großmann Uhren GmbH, Glashütte
- Herr Bürgermeister Markus Wiesenberg, Altenberg
- Herr Dr. med. Christian Prater, Lauenstein
- Herr Harald Jungnickel, Lauenstein
- Herr Lutz Mattner
- Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Mechanische Werkstatt Lothar Günther – Ihn. Tilo Günther e. K. Bärenstein
- NOMOS Glashütte/Sa. Roland Schwertner KG
- Osterzgebirgsexpress Kai Scholz, Bärenstein
- Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
- Physiotherapie Steffi Herbrig, Bärenstein
- Privilegierte Schützengesellschaft Stadt Lauenstein e. V.
- Spinner GmbH
- Stadtverwaltung Altenberg
- SUG Sächsische Uhrentechnologie GmbH, Glashütte/Sa.
- Tierarztpraxis Roy Toys, Geising
- TIP-TOP Dienstleistungen GmbH
- Technische Dienste Altenberg GmbH
- Union Uhrenfabrik GmbH, Glashütte/Sa.
- Varia Immobilien GmbH Bautzen – FH „Matzelhaus“ Lauenstein, Matthias Muntschick
- Und bei allen Spendern, die nicht genannt wurden oder werden möchten!

Mein Dank geht an die Häuserbesitzer für das Schmücken der Gebäude, Dank an Spender und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, Dank an Helfer in der Vor- und Nachbereitung, Dank an Mitarbeiter der Firma Spinner, den Erzieherinnen und Erziehern des Schulhortes, danke für die Mitwirkenden in der Vorbereitung des Festes, Dank an die Evangelische Kirchgemeinde Lauenstein, Danke an die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen der Grundschule Lauenstein, Dank an die Vereinsfreunde an den Ständen, Dank an Alle die sich am Fest beteiligt haben, danke an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, danke für die Unterstützung der Stadt Altenberg, kurz danke an alle Lauensteiner und Gäste. Und nun noch ein weiteres und eigentlich an den Anfang gehörendes Dankeschön an unsere Museumsleiterin Gabriele Gelbrich - Vielen Dank!

Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

WILDPARK OSTERZGEBIRGE ALTENBERG · GEISING

Veranstaltungen

Juli / August 2024

jeden Mittwoch
im Juli und August

Fütterung

von Steinwild, Damwild, Alpaka und Rotwild
mit dem Tierpfleger

- Treff **10:15 Uhr** Affenhäuschen
- Beginn Fütterung: **10:30 Uhr**
- Dauer ca. 30 Minuten

Preis: 1,00 € pro Person/Kind
zzgl. zum Eintritt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Öffnungszeiten
täglich (Sommerhalbjahr): 10:00 - 18:00 Uhr
letzter Einlass: 1,5 Stunden vor Schließung

www.wildpark-osterzgebirge.de

URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

WILDPARK OSTERZGEBIRGE ALTENBERG · GEISING

Ritterfest

Sonntag, 18.08.2024
11:00 - 17:00 Uhr

ab 11:00 Uhr
Ponyreiten, Kinderschminken, Basteln von Ritterschmuck,
Bemalen von Holzteilchen, Axt und Schild

Kleiner Markt inkl. Zeltlager
(Töpferei, Papierkunst, Tierschnellzeichner,
Schmuck, Selfmade und Bastelei,
Pflanzen & Kakteen, Ritterspielsachen)

Futterrunde mit dem Tierpfleger
11:00 - 11:30 Uhr / 14:00 - 14:30 Uhr
(Treff Steinwildgehege) (Treff Waschbärgehege)

Bogenschießen
mit
"Leopold von Schellbach"

Vorführung Fechten
Theaterfechtgruppe Glashütte
14:00 & 16:00 Uhr
mit anschließenden Workshop für Kinder

Schauschnitzen
"Die Schnitzbiene"
(Kettensägenkünstlerin)

Für das leibliche Wohl sorgt das
Imbiss-Team vom "Mittagsmahl Geising".

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Öffnungszeiten
täglich (Sommerhalbjahr): 10:00 - 18:00 Uhr
letzter Einlass: 1,5 Stunden vor Schließung

www.wildpark-osterzgebirge.de

URLAUBSREGION Altenberg erleben

ERZGEBIRGE

GEKRÄUTERT MUSS WERDEN

Kleine Wanderung mit anschließender Verarbeitung der Kräuter.

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Von A wie Arnika bis Z wie Zinnkraut.
Verarbeitet in Butter, Salz oder Limonade. Mit unserer Kräuterfrau geht ihr auf Entdeckungstour und erfahrt alle wichtigen Informationen rund um unsere heimischen Kräuter. Danach werden diese gemeinsam verarbeitet, verkostet und zum Mitnehmen verpackt.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 13:00 Uhr in der Tourist-Information Altenberg (Telefon 035056 23993) erforderlich.
Die Tickets können auch vorab im Onlineshop gebucht werden.

Termine:
24.06 I 01.07. I 08.07. I 15.07. I 29.07. I 05.08. I 12.08. I 19.08. I 26.08.2024

Preise:
Erwachsene 6,00 €
mit Gästekarte 4,00 €
Kinder 3,00 €
mit Gästekarte kostenfrei

Treff: 14:00 Uhr an der Tourist-Information Altenberg

www.altenberg.de

An ALLE Geisinger

SAVE THE DATE

Am 28. August 2024
von 9:00 - 12:00 Uhr
bekommen wir Besuch.

Auch in diesem Jahr wird wieder nach dem schönsten Ort im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Ausschau gehalten. Es sind acht Orte in die engere Auswahl gekommen, **auch Geising**.
Wir nehmen teil an dem 12. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft". Aus diesem Grund besucht uns am 28.8.24, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, eine Jury. In diesen drei Stunden möchten Sie so viel wie möglich über unseren schönen Ort erfahren und sehen.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT SACHSEN

Darum geht es:
Im Mittelpunkt des Wettbewerbs steht was die Bürger, Vereine und Unternehmen aus eigener Initiative und im Zusammenwirken schaffen um das Leben im Ort attraktiver zu machen und die Ortsgemeinschaft zu festigen.

Frei nach dem Motto: „Wo sind wir gestartet - was haben wir bislang erreicht - was tun wir für die Zukunft"

Unsere Ziele:
- Zusammenhalt der Vereine stärken
- die nächsten Ziele abstecken z.B.
  - Erhalt der Eishalle, des Skiliftes und aller Einkaufsmöglichkeiten.....
  - Baubeginn des Mehrgenerationenparks
  - mehr Sitzbänke in und um Geising.....
- touristisch bekannter werden
- Preisgeld soll zur Verwendung einer öffentlichen Toilette genutzt werden

Fragen und Anregungen gern per Mail an:
ortsvorsteher@geising-osterzgebirge.de

Geising macht Spaß

Es informierte Sie:
der Ortschaftsrat und alle Vereine von Geising.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Hof-Beach bei Max

Unser „Max“ aus Börnchen – wer kennt ihn nicht – hatte wieder einmal ‘ne geniale Idee. Ein Hof-Beachvolleyballturnier zur Überbrückung der Fußballfreien Zeit zwischen Halbfinale und Finale der Europameisterschaft – das wäre doch mal was! Kurzerhand hat er mal eben 50 Tonnen Sand in seinen Hof kippen lassen, Fundamente für die Netzhalterungen betoniert und zusammen mit seiner Ilona alle Vorbereitungen für ein geniales Event am 13. Juli 2024 getroffen. Der gedankliche Hintergrund war, die 1997er Begründer und langjährigen Aktiven des Bärensteiner Beach-Volleyballturnieres wieder einmal zusammenzuführen und gemeinsam Spaß am Netz und natürlich auch abends in gemütlicher Runde zu haben. Der Plan ging voll auf, fast alle eingeladenen Spieler aus den Anfangsjahren des Bärensteiner Beach-Turnieres waren dabei und natürlich noch viele Zuschauer und Freunde des Hofes Bellmann. Das Wetter spielte mit und sogar das MDR-Fernsehen war über drei Stunden präsent. Der Bericht vom Hof-Beach wurde am 14. Juli ab 19:00 Uhr im Sachsenspiegel ausgestrahlt und ist in der ARD-Mediathek abrufbar.
Der Vorstand des TSV Bärenstein ließ es sich natürlich nicht nehmen, in Börnchen mit einem Präsent dabei zu sein. Schließlich ist „Max“ seit 53 Jahren Mitglied im TSV, langjähriger Organisator und Moderator unzähliger Sportveranstaltungen und aus dem Bärensteiner Sportgeschehen einfach nicht wegzudenken.

Danke „Max“ und Ilona für die Umsetzung dieser verrückten Idee – es war ein klasse Tag mit bleibenden Eindrücken.
Die Bilder vom Hof-Beach und die Verlinkung zum MDR-Beitrag seht ihr unter www.tsv-baerenstein.de/hof-beach-bei-max/

Olaf Sokatsch
www.tsv-baerenstein.de

Diskutieren Sie mit zur Landtagswahl!

Einladung zur Debatte mit sieben Kandidierenden aus Ihrem Wahlkreis: kontrovers, spannend, fair, überparteilich. Freitag, 09.08.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr Kulturzentrum Parksäle, Eintritt frei.

Erleben Sie Duelle zwischen sieben Direktkandidierenden aus Ihrem Wahlkreis – live auf dem Podium! Die Streitgespräche drehen sich um Themen wie Fachkräftemangel, Schule und Bildung, Innere Sicherheit, Finanzen oder das gesellschaftliche Klima in Sachsen. Kurz und knapp müssen sich die Kandidierenden in Blitzrunden zu politischen Fragen positionieren.
Das Wahlforum bei Ihnen vor Ort bietet die Chance, vor der Landtagswahl am 1. September 2024 mit Direktkandidatinnen und -kandidaten der aussichtsreichsten Parteien ins Gespräch zu kommen. Bürger und Bürgerinnen sind eingeladen, sich mit ihren Fragen und Anliegen aktiv an der Diskussion zu beteiligen und mitzubestimmen, über welche Inhalte diskutiert wird. Wie wollen sich die Kandidierenden im Landtag für lokale Angelegenheiten, die Ihren Wahlkreis betreffen, einsetzen? Fragen Sie nach!

- **Eingeladen sind:** Lars Werthmann, CDU | Tom Wittig, Die Linke | Sabine Pelz, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  Stefan Sgorzaly, SPD | Jana Betscher, FDP | Jirka Hübel, Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit

Zeit: Freitag, 09.08.24, 19.00 bis 21.00 Uhr | Ort: Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25, 01744 Dippoldiswalde

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Ortsvorsteher Ingo Rümmler leitete seine letzte Sitzung

Nach über 30 Jahren Lokalpolitik leitete der Ortsvorsteher Ingo Rümmler im Juni 2024 die letzte Ortschaftsratsitzung. Er möchte nun als Ortsvorsteher seinen Platz frei machen – auch in Altenbergs Stadtrat. Bewegt hat er viel für Schellerhau, daher nutzen die Schellerhauer diesen Termin, um ihn zu verabschieden.

Von den Mitgliedern des Ortschaftsrates erhielt Ingo Rümmler eine Schnitzfigur als Dankeschön, die in Verbindung mit ein paar persönlichen Worten übergeben wurde:
Lieber Ingo, Bergmann ist die Berufsbezeichnung eines Menschen, der in einem Bergwerk Erz abbaut. Er zählt zu den wohl ältesten traditionellen Motiven, die man aus dem Erzgebirge kennt. Liebevoll und ausdrucksstark hat unser Schellerhauer Schnitzer, Wolfgang Ermischer, den Bergmann aus Lindenholz für dich erschaffen.

Lieber Ingo, du warst unermüdlich im Einsatz, wenn es um die Belange und das Wohl unseres Ortes Schellerhau ging. Dabei war dir die Tradition in deiner Heimat immer sehr wichtig und du hast so manche schöne, aber auch weniger schöne Herausforderung stemmen dürfen und müssen. Dieser Bergmann stemmt auch in seiner vollen Kraft das Erz. Er soll für dich das Symbol sein, mit welcher Kraft, mit welchem Ehrgeiz, mit welchem Geschick und mit welcher Ausdauer du über drei Jahrzehnte für Schellerhau unterwegs warst.
Einen kleinen oder größeren Teil deiner Wegstrecke in der Kommunalpolitik durften einige Schellerhauer mit begleiten. Es begann vor über 30 Jahren, nach der Wende, als Mitglied im Gemeinderat. Mit der Eingemeindung bist du seit 1996 im Stadtrat. Dort warst du im Verwaltungsausschuss, im Aufsichtsrat der Technischen Dienste Altenberg und im Aufsichtsrat der Trinkwasserversorgung. Seit 2014 bist du auch Ortsvorsteher in Schellerhau. Wenn man allein deine reinen Sitzungszeiten im Stadtrat mit 10 Stunden pro Monat über 28 Jahre hochrechnet, kommt man allein schon auf rund 3500 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Dazu kommen die Vor- und Nachbereitungen, Organisation von Dingen rund um Schellerhau, Absprachen mit Stadtangestellten, Bürgermeister, Anhören von kleinen und großen Problemen der Schellerhauer. Lieber Ingo, dafür sagen wir dir HERZLICHEN DANK!

Ein Meilenstein in deinem Leben war die Partnerschaft mit Auggen, die du persönlich noch heute pflegst und für deine Verdienste die höchste Auszeichnung der Gemeinde für Nicht-Auggener, dass „Auggener Viertl“, erhalten hast. Wir Schellerhauer kamen ebenfalls in den puren Genuss mit den Weinen aus dem Winzerdorf Auggen und so mancher spazierte schon durch die Weinberge im malerischen Markgräflerland. Als Erinnerung an die Partnerschaft dürfen wir in Schellerhau über den „Auggener Steg“ spazieren.
Du darfst dich nun zu Recht mit deiner Kathrin freuen. Vielleicht weil du mehr Freizeit hast und … das hoffen wir, du zufrieden auf die vergangenen über 30 Jahre Kommunalpolitik zurückblicken kannst.

Wir wünschen dir für deine zukünftigen Aufgaben alles Gute und stets beste Gesundheit!

Ines Schubert und der Ortschaftsrat von Schellerhau

Schellerhau, Juni 2024
Fotos: Herr Koschka

Kathrin Ulbrich und Evelyn Kunze überreichen einen Reisegutschein, der von den Vereinen organisiert wurde (Heimatverein, Vermieterverein, Freiwillige Feuerwehr Schellerhau, Sportverein).

Auch unser Schellerhauer Urgestein, die Semmelmilda, hat es sich nicht nehmen lassen, sich bei Ingo Rümmer mit passenden Worten zu bedanken.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sportliche Herausforderung im Team gesucht?

Die Skizunft Dresden e.V. veranstaltet am 15.09.2024 den Kohlhau TeamMarathon am Hüttenteich in Geising. Lust auf einen Marathon im Team? Schnappt Euch Eure Arbeitskolleg*innen, Sportfreund*innen oder Familie und bezwingt im Team die Kohlhaukuppe!

Ablauf und Strecke:
Altbekannt wird die Marathonlänge in 2er- bzw. 4er-Teams als Staffellauf bewältigt. Jede*r Läufer*in eines Teams rennt die gleiche Anzahl an Runden. Die Strecke verläuft dabei um und über die Kohlhaukuppe in Geising.

Die 2er-Teams laufen einen 6,9 km Rundkurs, die 4er-Teams eine verkürzte Variante von 5,3 km. Um die Oberschenkel richtig zum Brennen zu bringen, gibt es bei beiden Runden den Hillclimb mit 140 Hm inklusive. Nach jeder Runde wird im Start-/Zielbereich am Hüttenteich per Handschlag gewechselt.

Neu in diesem Jahr: Eine Nordic Walking Wertung. Im 2er-Team walkt jedes Teammitglied die 6,9 km Runde einmal. Auch hier erfolgt die Transponderübergabe im Start-/Zielbereich.

Um den Familientag abzurunden, dürfen auch die Kleinen und Jugendlichen an den Staffelstab. Beim Junior TeamMarathon wird in 2er-Teams gestartet. Die Runde verläuft um den Hüttenteich, gewechselt wird ebenfalls im Start-/Zielbereich.

Für Verpflegung ist gesorgt: den frischen erzgebirgischen Sauerstoff gibt es gratis und die verbrannten Kalorien könnt Ihr am Läuferbuffet und Kuchenstand wieder auffüllen.

Startzeiten:
2er- und 4er-Teams: ab 10:00 Uhr.
Junior TeamMarathon je nach Altersklasse: ab 10:45 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen:
Die Anmeldung erfolgt ab sofort unter www.kohlhau-teammarathon.de oder per Nachmeldung am Wettkampftag im Org.-Büro. Nähere Informationen findet ihr ebenfalls auf der Internetseite.

Wir freuen uns auf ein sportliches Wochenende mit Euch!

Skizunft Dresden e.V.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Kinderfest im Hort Lauenstein

Am 6. Juni feierte der Hort Lauenstein Kindertag und Kinderfest zusammen. Gleichzeitig öffneten wir das Hortgebäude und -gelände, um Eltern, Großeltern, Einwohnenden und Gästen zu zeigen, wie die Hortkinder und das Team aus ErzieherInnen und Unterstützungskräften die Nachmittage und Ferien gestalten. Mit Hilfe vieler Eltern konnten wir einen schönen Nachmittag mit unvergesslichen Momenten genießen.

Wir möchten uns bei allen Eltern und Freiwilligen bedanken, die uns im Vorfeld und auch an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben. Mit ihrer Hilfe brachte z. B. die Auktion eine schöne Summe zusammen. Diese, sowie die, von umliegenden Firmen gespendeten Gelder möchten wir, gemeinsam mit der Grundschule, in eine Boulderwand investieren. Damit können die Kinder ihre Kraft ausprobieren und sich im sportlichen Sinne messen.

Wir danken allen, die sich mit einer Spende beteiligt haben. Da der bislang zustande gekommene Betrag noch nicht ganz zur Finanzierung unseres Vorhabens ausreicht, würden wir uns über weitere Spenden freuen. Kommen Sie diesbezüglich einfach auf uns zu. Vielen Dank.

Herzliche Grüße
Das Team des Hortes Lauenstein

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
01778 Altenberg/ST Lauenstein
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen
www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402 |
E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG
02.08. | 10:00 Uhr | 6,00 EUR
Wir führen Sie durch unsere abwechslungsreiche Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

2. WANDELKONZERT
Die Hofkapelle Lauenstein lädt zum Konzert durch Schloss und Garten ein
11.08.2024 | 15 Uhr | Eintritt: 10 EUR, Kinder frei
Es musizieren Annekathrin Rammelt, Annekathrin Laabs, Ulrich Rüger, Judith Izsak
Genießen Sie beim Wandeln durch das Schloss an besonderen Orten auserlesene Werke von Vivaldi, Telemann, Bach, Glière und anderen Komponisten. Es erwarten Sie außerdem kleinen kulinarischen Überraschungen sowie kurze Episoden aus der Schlossgeschichte zum sommerlichen Konzert.

SENIORENCAFÉ IM MUSEUM
Von Ahnentafel bis Zinngeschirr –
Treffpunkt Senioren im Museum
15.08.2024 | 14.30 Uhr | Eintritt: 2 EUR
Vortrag bei Kaffee und Kuchen: Jüngste Ergebnisse der Restaurierungsarbeiten im Schloss

LAUENSTEINER HUTKONZERT
Bella Vita – Klassik, Pop & Swing live im Barockgarten
24.08.2024 | 19 Uhr | Eintritt: frei
Dezente und anspruchsvolle Gitarrenmusik, ein stilvoller Mix aus Klassik, Swing und Pop
Die Musiker spielen zu diesem Konzert in den Hut. Der Eintritt ist frei. Wenn Ihnen die Veranstaltung gefallen hat, Sie von der Musik begeistert sind, dann können Sie dies gern mit stürmischem Applaus und mit einem Obolus, den Sie in unseren Konzertzylinder legen, tun.
Eine Veranstaltung von Kulturcafé M und dem Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

SONDERAUSSTELLUNG
Lauensteiner Stadtgeschichten
Die Stadt Lauenstein feiert in diesem Jahr „650 Jahre Stadt Lauenstein“. Das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein nimmt dies zum Anlass in einer Sonderausstellung Geschichten aus dem Ort zu erzählen. Neun verschiedene Persönlichkeiten kommen zu Wort und berichten aus ihrer Zeit, über ihr Erlebtes, über ihre Geschichte.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

SC OBERBÄRENBURG
100 JAHRE
1924 - 2024

Sporttage Oberbärenburg

30.08.-01.09.24
Spiel- & Sportplatz am Marienweg

Freitag 30.08.24

15.00 – 18.30 Uhr
Kegeln für jedermann im Gasthaus „Kobär"

ab 18.00 Uhr
Zelteröffnung, Chronik zu 100 Jahren SC Oberbärenburg und Party mit „DJ Gunar"

Samstag 31.08.24

13.00 Uhr
Alte Herren Fußballturnier mit den Mannschaften des SC Oberbärenburg, AH Geising, SV Einheit Kipsdorf, FC Luchau, FC Übigau und SV Chemie Dohna

Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Eiswagen und eine Hüpfburg

20.00 Uhr
Party Abend mit der Rockband „BlinDate", Eintritt frei

Sonntag 01.09.24

9.30 Uhr
Skatturnier für jedermann

11.00 – 13.00 Uhr
Frühschoppen mit den „Schmiedeberger Blasmusikanten" im Festzelt

14.00 Uhr
Bobanschubwettbewerb für jedermann

ab 14 Uhr
Ehrungen vom Verein und der Stadt Altenberg sowie großer Sportlernachmittag mit folgenden Athleten aus der Region:
Nico Walter, Gabriele Kohlisch, Bogdan Musiol, Diana Sartor, Jessica Degenhardt u.v.m.

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern.

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

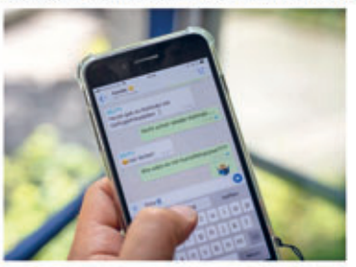
Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 2 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Donnerstag , 15.08.2023 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Donnerstag., 15.08.2023 | 10:30 - 12:00 Uhr

15. August 2024

maximal 6 Teilnehmer **Teilnahmegebühr: 5 €**
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein



Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.

Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Sommerfest

16. August | ab 14 Uhr

- Seifenblasenfee & Zauberer
- Kinderschminken & Ponyreiten
- Musik von DJ Small & „Die Crubbits"
- Crêpe & Popcornstand
- Bierwagen & leckeres vom Grill
- Nachtrodeln bis 22 Uhr
- Feuerwerk uvm.

Unterstützt von: URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

ERLEBNISBERG ALTENBERG

---

60. Zinnwalder VOGELSCHIESSEN

Für Zinnwalder - von Zinnwaldern!
09. und 10. August 2024

MONTAN

Freitag, den 09.08.2024
19:30 Uhr Liveband „Montan"

Samstag, den 10.08.2024
11:30 Uhr Abholung des Schützenpaares

14:00 Uhr Vogelschießen
für Einwohner und Gäste

14:30 Uhr Beginn Kinderfest,
Kaffee und Zinnwalder Kuchen
große Hüpfburg, Bogenschießen,
Platzkonzert

19:00 Uhr Ehrung des neuen Schützenpaares,
Schützenball mit DJ Small
„Tanz für Jung und Alt"

An beiden Tagen wird für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

SPORTVEREIN ZINNWALD E.V.

Eintritt: Wochenend-Ticket 13,00 Euro
Freitag 10,00 Euro
Erwachsene Samstag 5,00 Euro
Kinder Samstag 2,50 Euro

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspendetermin

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice
www.spenderservice.net erfolgen kann.
Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

- **Die nächste Blutspendeaktion findet statt am:**
  28.08.2024, 14:30 bis 19:00 Uhr
  Grundschule Lauenstein, Talstraße 4,
  01778 Altenberg Lauenstein

Die Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. stellt sich vor

Bei Kaffee und Kuchen und einer anschließenden kurzen Wanderung zu den Wiesen an der Kleinen Biela, lässt es sich herrlich über die Arbeit der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. plaudern.
Am 24.08.2024 um 14.00 Uhr laden wir daher Interessierte in die Bielatalstraße 28 in Bärenstein ein. Für eine bessere Planbarkeit freuen wir uns über eine Rückmeldung bis zum **23.08.2024.**
Vielen Dank.

Kontakt: Anika Wilke
Telefon: 0160 777 36 89
E-Mail: anika.wilke@osterzgebirge.org

GRÜNE LIGA Osterzgebirge e.V.

Historisches

„Der Bote vom Geising“ Nr. 124, Freitag, den 19. Oktober 1888 Die Witterung des Erzgebirges – Teil 8

Dagegen war nachher und im Jahre 1672 ein so kalter Winter, daß es nicht einmal taute; aber dabei wenig Schnee. Am 15. Mai 1679 fiel ein großer Wolkenbruch, der von Altenberg bis an die Saale hinunter vielen Schaden anrichtete. Der Winter von 1679 war auch wieder so hart, daß das Wild Hilfe unter den Menschen suchte und 8.000 Stück erfroren. Auch 1683 zeigte sich der Winter sehr heftig und es erfroren viele Menschen. Das Getreide war wohlfeil; der Scheffel Korn galt 20 Groschen, wogegen das nächste Jahr großer Misswuchs und Teuerung erfolgte und der Scheffel bis zu 5 Taler stieg. Im Sommer 1690 erschütterten die heftigsten Gewitter das Gebirge und Blitzschläge richteten vielen Schaden an. Im Jahre 1692 stieg wieder die Teuerung und hielt einige Jahre an. Eine Hauptursache war die Sperrung Böhmens wegen der herrschenden Pestseuche. Im August 1693 zog eine unübersehbare Wolke von Heuschrecken von Ungarn nach Deutschland heran. In Thüringen erfroren sie. Im Winter 1694 erdrückten fast unermessliche Schneemassen die Häuser und Wälder. Bei Altenberg lag im Winter von 1693 zu 1694 der Schnee an manchen Orten 13 Ellen hoch und war die Straße nach Freiberg infolgedessen gänzlich unpassierbar. Es hörte im ganzen Lande einige Zeit lang alles Fuhrwerk ganz auf und nicht nur auf den Dörfern, selbst in Städten wurden kleinere, wandelbare Häuser erdrückt, wie dies in Annaberg der Fall war. Auf den Dörfern mussten die Nachbarn einander aus dem Schnee herausgraben, daß oft 7 bis 8 Schneestufen hinabführten und die Bewohner, wie aus Kellern emporstiegen, was auch in späteren Zeiten sich wiederholte. Es folgte dann ein nasser Sommer und Herbst, und in der Mitte des September schon Schnee, sodaß vieles Getreide auf den Feldern verdarb. Schon am 28. September erfror ein Topfhändler bei Gottesgab. Diese traurige Witterung vermehrte die Teuerung aufs drückendste. Es wurden Sammlungen für die Armen des Gebirges im ganzen Lande veranstaltet und auch unter die Ärmsten Brot ausgeteilt, aber dennoch starben viele vor Hunger, den sie durch den Genuss von Gras, Laub, Baumrinden und Wurzeln zu stillen suchten. Viele flohen auch nach Böhmen. Am 13. Juli 1695 verwüstete ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag die Erntehoffnungen des Gebirges. In Wolkenstein schlug der Blitz ein und brannten 34 Gebäude ab. Am Osterheiligenabend 1698 fiel in der Altenberger Gegend ein grausamer Nachwinter ein, der bis Walpurgis andauerte. Das neue Jahrhundert begann 1701 mit einem harten Winter und häufte im Hochlande solche Schneemassen auf, daß man im Februar von mehreren Orten ganz abgeschnitten wurde. Am Schlusse des April schien der Winter noch einmal beginnen zu wollen; am 30. Warf es eine halbe Elle Schnee und am Pfingstfeste war noch kein Feld besät. Übrigens erschütterte am 24. März ein heftiger Erdstoß das Gebirge und in der Altenberger Gegend traf am 12. August ein schreckliches Hagelwetter auf, „da es Schlossen warf, wie die Hühner-Eier groß, welche mehren teils zackig waren.“ Der Februar 1702 war so ungemein mild, daß die Sommersaat im Gebirge in diesem Monat fast vollendet wurde. Dagegen begann schon am 5. Oktober der Winter mit heftigem Schneegestöber, wo noch Getreide und besonders das Grummet sehr verdarben. Am 1. August 1705 kam über Altenberg eine große Wasserflut, welche an dem Mühlberge großen Schaden anrichtete, eine Pochmühle wegriß und in Schmiedeberg 5 Häuser. Am 25. Mai 1705 begann ein heftiges Schneegestöber; im Gebirge lag tags darauf der Schnee eine halbe Elle hoch und Eiszapfen hingen an den Dächern.

(Fortsetzung folgt.)

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige,

Das Wetter spielt seit Wochen April, immer wieder wird der Sommer durch Regen oder Gewitter unterbrochen. Umso besser werden dann zu unserer Busfahrt die Temperaturen sein, die wir dann doppelt genießen können.
Hier die Abfahrtszeiten für die jeweiligen Orte. Wir sind mit 3 Bussen unterwegs, daher sind für manche Ortschaften die Zeiten ähnlich. Noch einmal zur Erinnerung, die Fahrt findet am 18. September 2024 statt. Es geht zuerst per Bus bis Usti nad Labem und von da aus per Schiff nach Leimeritz. Nach einem kleinen Aufenthalt fahren wir wieder mit dem Schiff zurück. Für Essen ist auf dem Schiff gesorgt.

- **Nähere Informationen und Anmeldung unter:**
  Seniorenhilfe 0151 14 55 36 83

- **Abfahrtszeiten**

Lauenstein:	09:15 Uhr – Rathaus Lauenstein
Geising:	09:00 Uhr – Bahnhof, Sport Lohse, Leitenhof
Altenberg:	09:15 Uhr – Bahnhof, Platz des Bergmanns, evtl. altes Raupennest
Falkenhain:	09:00 Uhr – Kindergarten/Feuerwehr
Zinnwald:	09:20 Uhr – Grenzsteinhof, Sächsischer Reiter oder kurz vor Grenze

Wir freuen uns darauf mit Ihnen einen wunderschönen Tag in toller Atmosphäre und herrlicher Landschaft zu erleben.

- **Weiterhin suchen wir dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung*)**

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Begleitungen zum Arzt oder Einkauf übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre

Herzliche Grüße
Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels
(Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

Altenberger Straße 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon: 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Freiwillige Feuerwehr Altenberg

Nachruf

In tiefer Trauer und großer Verbundenheit mit den Angehörigen, beklagen wir den Tod unseres Feuerwehrkameraden und Mitglied im Feuerwehrverein Altenberg e.V.

Hauptfeuerwehrmann
Jürgen Floß

der im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Kamerad Jürgen Floß hat in den vielen Jahren seiner aktiven Dienstzeit in vorbildlicher Weise seine Aufgaben als Feuerwehrmann, Maschinist und Ausbilder in der Jugendfeuerwehr verantwortungsvoll und pflichtbewusst ausgeübt.

Mit ihm verlieren wir einen allseits geachteten und geschätzten Kameraden und einen Freund, der unseren Reihen fehlen wird.

In Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg

Kirchennachrichten

Informationen des ev.-luth. Kirchspiels Osterzgebirge

Gottesdienste

04. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Altenberg
09:00 Uhr Fürstenwalde
10:30 Uhr Geising
10:30 Uhr Zinnwald

11. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Liebenau Festgottesdienst zum Dorffest
09:00 Uhr Johnsbach Zeit der Stille
10:00 Uhr Altenberg Schulanfangsgottesdienst

16. August
10:00 Uhr Bärenstein Seniorenheimgottesdienst

17. August
10:00 Uhr Altenberg/Cinovec
ökumenische Andacht zum Grenzbuchenfest

18. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Schellerhau
09:00 Uhr Bärenstein
09:00 Uhr Fürstenwalde
10:30 Uhr Altenberg Taufgottesdienst
10:30 Uhr Geising Taufgottesdienst

25. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Liebenau
09:00 Uhr Johnsbach
10:00 Uhr Fürstenwalde Abschluss Kinderzeltwochenende
10:30 Uhr Oberbärenburg

Veranstaltungen:

- **Orgelsommer, mittwochs nach dem Mittagsgeläut in der Kirche Geising:** bis zum 25. September (ausgenommen die Sommerferien) lädt Kantor Roy Heyne jeden Mittwoch um 12:00 Uhr zu einer halbstündigen Orgelmusik an der historischen Ranft-Orgel von 1757 in die Kirche Geising ein. Der Eintritt ist frei.
- **Kipsdorfer Themen Sommer bis 4. August 2024 jeden Sonntag 17:00 Uhr**
  Themengottesdienst in der ev.-luth. Kirche zu Kipsdorf „unser Glaubensbekenntnis: Ich glaube – glaube ich“
- **Sommerkonzerte in Sankt Nikolai Dippoldiswalde:**
  Konzert zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September – 17:00 Uhr. KMD Katharina Reibiger musiziert mit dem KSR – Ensemble Dresden und Instrumentalisten Werke aus verschiedenen Jahrhunderten.
  Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei – um eine Kollekte wird gebeten.
- **Konzerte an der Silbermannorgel Kirche Reinhardtsgrimma:**
  Sonntag, 22. September 16:00 Uhr mit Helmut Fuchs (Trompete) und Albrecht Koch (Orgel)
  Donnerstag, 26. Dezember 16:00 Uhr, Ensemble „Corona Harmonica“ – Jan Katzschke (Ltg./Orgel)
  Info-Telefon mit AB: 0178 813 65 35, www.orgelkonzerte-reinhardtsgrimma.de
- **Ensemble „eurobrass“** am 1. August um 18:30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg. Es erklingt Bläsermusik auf höchstem Niveau – ein durch und durch inspirierendes Erlebnis.Der Eintritt ist frei – um eine Kollekte wird gebeten. Informationen unter: babtisten-schmiedeberg.de oder: eurobrass.de
- **Orgelkonzert**
  Sonntag, den 21. August um 16:00 Uhr in der Stadtkirche Frauenstein mit KMD Christian Stötzner (Eisenach)
- am 31. August – 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) in der St. Wolfgangskirche Glashütte
  Ticketpreise: VVK 29,00 €, AK 33,00 €, freier Eintritt für Rollstuhlfahrer und Begleitung sowie Kinder bis 14 Jahre
  Veranstalter: vereinigte ev.-luth. KG Glashütte, Vorverkauf: Sächsische Bücherstube Frost Hauptstraße 36, Glashütte

Kontakt Kirchspiel Osterzgebirge:

- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau (für Altenberg, Oberbärenburg, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld)** – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, kg.altenberg-schellerhau@evlks.de; Internetseite: www.kirche-altenberg.de – Pfarrer Dr. David Keller (035056-395010)
- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg (für Kipsdorf)** – über Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau; Internetseite: www.kirche-dw.de – Pfarrer Johannes Engel (035052-569737)
- **Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geising, Fürstenwalde-Fürstenau, Lauenstein-Liebenau** – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de; Internetseite www.kirche-altenberg.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)